

Fünfundzwanzigster Blitz

Besteht aus fünfundzwanzig Heilmitteln.

Ein Seelenführer für die Kranken. Geschrieben für die Kranken als eine Salbe, eine Tröstung, ein geistiges Rezept, an Stelle eines **Besuches am Krankenbett** und als ein Wunsch zur Genesung.

Erinnerung und Entschuldigung

Dieses geistige Rezept ist schneller als alles bisherige geschrieben worden. (Anmerkung) Wir haben bei dieser Abhandlung im Gegensatz zu anderen noch nicht einmal Zeit gefunden für Korrekturen und die sonst übliche Sorgfalt. Auch dabei waren wir so schnell wie bei der Abfassung, so dass wir diese Abhandlung nur einmal durchgelesen haben. Sie wurde gleich als Manuskript gedruckt.

Wir haben es nicht mehr für notwendig gehalten, das, was uns so frisch und natürlich als Einfall vom Herzen kam, noch einmal zu überprüfen, um es nicht durch erkünstelte Sorgfalt wieder zu zerstören.

Die verehrten Leser, besonders aber die Kranken mögen mir nicht böse sein, wenn ich sie durch einige unbequeme Bemerkungen oder ernstgemeinte Worte und Darstellungen beunruhigt habe. Außerdem bitte ich um ihr Gebet!

(Anmerkung) Diese Abhandlung ist in viereinhalb Stunden verfasst worden. Gezeichnet: Rüschdü, Re'fet, Husrew, Said.

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen.

الَّذِينَ إِذَا أَصَابَتْهُمْ مُصِيبَةٌ قَالُوا إِنَّا لِلَّهِ وَإِنَّا إِلَيْهِ
رَاجِعُونَ وَالَّذِي هُوَ يُطْعِمُنِي وَيَسْقِينِ وَإِذَا مَرِضْتُ
فَهُوَ يَشْفِينِ

Sie sagen, wenn ein Übel sie trifft: »Von Allah kommen wir und zu Ihm kehren wir wieder zurück.« (Sure 2, 156) Und wenn du krank bist, gibt Er die Genesung! (Sure 26, 79-80)

In diesem Funken erklären wir kurz »fünfundzwanzig Heilmittel« für die Kranken und die Unglücklichen, die ein Zehntel der Menschheit bilden, als eine wahre Tröstung und heilende Salbe.

Erstes Heilmittel:

Yirmi Beşinci Lem'a

Yirmi beş devadır.

Hastalara bir merhem, bir teselli, manevî bir reçete, bir **iyadetü'l-mariz** ve geçmiş olsun makamında yazılmıştır.

İhtar ve İ'tizar

Bu manevî reçete, bütün yazdıklarımızın fevkinde bir süratle (Hâşiye) telif edildiği gibi hem umuma muhalif olarak tashihata ve dikkate vakit bulmayarak telifi gibi gayet süratle ancak bir defa nazardan geçirildi. Demek, müsvedde-i evvel hükmünde müşevveş kalmıştır.

Kalbe fitrî bir surette gelen hatıratı, sanatla ve dikkatle bozmamak için yeniden tetkikata lüzum görmedik.

Okuyan zatlar, hususan hastalar bazı nâhoş ibarelerden veyahut ağır kelimelerden ve ifadelerden sıkılıp gücenmesinler, bana da dua etsinler.

(Hâşiye) Bu risale, dört buçuk saat zarfında telif edilmiştir. Evet Rüşdü, Evet Re'fet, Evet Hüsrev, Evet Said

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

الَّذِينَ إِذَا أَصَابَتْهُمْ مُصِيبَةٌ قَالُوا إِنَّا لِلَّهِ وَإِنَّا إِلَيْهِ
رَاجِعُونَ وَالَّذِي هُوَ يُطْعِمُنِي وَيَسْقِينِ وَإِذَا مَرِضْتُ
فَهُوَ يَشْفِينِ

Şu Lem'a'da, nev-i beşerin on kısmından bir kısmını teşkil eden musibetzed ve hastalara hakiki bir teselli ve nâfi' bir merhem olabilecek yirmi beş devayı icmalen beyan ediyoruz.

Birinci Deva

Oh du hilfloser Kranker! Mach dir keine Sorgen! Habe Geduld! Deine Krankheit dient dir nicht zu Kummer und Sorge, sondern zum Heil.

Das Leben ist ein Kapital und es vergeht.

Wenn es keine Frucht bringt, büßt man es ein. Mag es auch ein ruhiges und sorgloses Leben, das in **Gottvergessenheit** vergeht, sein! Es vergeht sehr schnell.

Die Krankheit läßt dir aus diesem deinem Kapital einen großen Verdienst als Frucht erwachsen.

Ja, sie läßt der raschen Vergänglichkeit dieses Lebens keinen Raum, bewahrt es, verlängert es... damit die Früchte bleiben, nachdem es vergangen ist.

Als einen Hinweis dafür, dass das Leben durch eine Krankheit verlängert wird, wurde dieses **Sprichwort** zum Allgemeingut: Im Unglück wird die Zeit sehr lang, im Glück jedoch sehr kurz.

Zweites Heilmittel:

Oh du ungeduldiger Kranker! Sei geduldig, ja, sogar dankbar! In dieser deiner Krankheit wird jede einzelne Minute zu einer Stunde der Anbetung.

Denn es gibt zwei Arten der Anbetung. Die eine ist die positive Art anzubeten, nämlich die bekannte Art des Pflichtgebetes und des Bittgebetes.

Die andere Art ist die negative; durch Krankheit und Unglück fühlt der vom Leid Betroffene seine **Hilflosigkeit** und **Schwäche**,

nimmt zu seinem barmherzigen Schöpfer Zuflucht, fleht inständig zu Ihm, gelangt zu einem **reinen**, **ungeheuchelten**, innerlichen Gebet.

Ja, ein Leben in Krankheit verbracht, ohne dabei Allah **anzuklagen**, gilt für den Gläubigen als Anbetung, wofür es eine **echte Überlieferung** gibt.

Auf Grund dieser echten Überlieferung und **wahrhaftigen Entdeckung** steht sogar fest, dass eine Minute Krankheit bei manchen geduldigen und dankbaren Kranken gleich einer Stunde Anbetung, bei einigen **Vollendeten** eine Minute gleich einem Tag der Anbetung gilt.

Klage deine Krankheit, die dir für eine Minute deines Lebens tausend gibt, und dir zu einem langen Leben verhilft, nicht an, sondern sei dankbar!

Drittes Heilmittel:

Oh du Kranker ohne Ausdauer! Der Mensch ist nicht in die Welt gekommen, um nach seiner Lust und Laune zu leben. Zeugnis dafür gibt das **ständige** Kommen und Gehen der Menschen. Die jungen werden alt, und sie alle werden zwischen **Tod** und **Trennung** ständig umhergetrieben.

Ey bîçare hasta! Merak etme, sabret. Senin hastalığın sana dert değil belki bir nevi dermandır.

Çünkü ömür bir sermayedir, gidiyor.

Meyvesi bulunmazsa zayi olur. Hem rahat ve **gafletle** olsa pek çabuk gidiyor.

Hastalık, senin o sermayeni büyük kârlarla meyvedar ediyor.

Hem ömrün çabuk geçmesine meydan vermiyor, tutuyor, uzun ediyor tâ meyveleri verdikten sonra bırakıp gitsin.

İşte, ömrün hastalıkla uzun olmasına işareten bu **darb-ı mesel** dillerde destandır ki "Musibet zamanı çok uzundur, safa zamanı pek kısa oluyor."

İkinci Deva

Ey sabırsız hasta! Sabret belki şükret. Senin bu hastalığın, ömür dakikalarını birer saat ibadet hükmüne getirebilir.

Çünkü ibadet iki kısımdır. Biri, müsbet ibadettir ki namaz, niyaz gibi malûm ibadetlerdir.

Diğeri, menfî ibadetlerdir ki hastalıklar, musibetler vasıtasıyla musibetzedeye; **aczini**, **zaafını** hisseder.

Hâlık-ı Rahîm'ine iltica eder, yalvarır. **Hâlis**, **riyasız**, manevî bir ibadete mazhar olur.

Evet, hastalıkla geçen bir ömür, Allah'tan **şekva** etmemek şartıyla, mü'min için ibadet sayıldığına **rivayat-ı sahiha** vardır.

Hattâ bazı sâbir ve şâkir hastaların bir dakikalık hastalığı, bir saat ibadet hükmüne geçtiği ve bazı **kâmillerin** bir dakikası bir gün ibadet hükmüne geçtiği, rivayet-i sahiha ve **keşfiyat-ı sadıka** ile sabittir.

Senin bir dakika ömrünü, bin dakika hükmüne getirip sana uzun ömrü kazandıran hastalıktan **teşekki** değil, teşekkür et.

Üçüncü Deva

Ey tahammülsüz hasta! İnsan bu dünyaya keyif sürmek ve lezzet almak için gelmediğine, **mütemadiyen** gelenlerin gitmesi ve gençlerin ihtiyarlaşması ve mütemadiyen **zeval** ve **firakta** yuvarlanması şahittir.

Und obwohl der Mensch unter den **Lebewesen** das vollkommenste, höchste, hinsichtlich seiner Anlagen reichste, ja, sogar der König aller Lebewesen ist,

verbringt er dennoch, verglichen mit den Tieren, nur ein trauriges und kummervolles Leben auf der untersten Stufe, weil er ständig über vergangenes Glück und kommendes Unheil nachdenkt.

Das heißt, dass der Mensch nicht in diese Welt gekommen ist, nur um sich ein schönes Leben zu machen und ruhig und unbeschwert seine Zeit zu verbringen.

Er ist vielmehr hierher gekommen als ein Mensch, in dessen Händen sich ein gewaltiges Kapital befindet, um Handel zu treiben und zu arbeiten für ein immer und ewig glückseliges Leben.

Das Kapital, das ihm an die Hand gegeben wurde, ist die Spanne seines Lebens. Gäbe es keine Krankheit, würden ihn **Gesundheit** und **Wohlbehagen** zur Gottvergessenheit verleiten...

Die Welt erschiene ihm als ein Freudental. Das Jenseits geriete in Vergessenheit. Man möchte nicht an Grab und Tod erinnert werden, möchte das Kapital seines Lebens wie im Leerlauf für **hohle Vergnügungen** ausgeben,

doch die Krankheit öffnet ihm plötzlich die Augen und spricht zu ihm, zu seinem Körper:

#3

»Du bist nicht **unsterblich**, nicht ungebunden, du hast eine Aufgabe.

Lass deinen Stolz! Denke an den, der dich geschaffen! Wisse, dass du ins Grab steigen wirst! Bereite dich also darauf vor!«

So ist also die Krankheit von diesem Gesichtspunkt aus betrachtet ein **Mahner**, der niemals betrügt und ein warnender **Lehrer**.

In dieser Hinsicht sollte man sie nicht anklagen, vielmehr ihr dankbar sein und – wenn es einem zu schwer wird – um Geduld bitten...

Viertes Heilmittel:

Oh du anklagender Kranker! Was du von Rechtswegen tun solltest, ist, nicht zu klagen, sondern dankbar und geduldig zu sein.

Denn dein Körper, deine Organe, deine ganze Konstitution ist nicht dein Eigentum.

Du hast sie nicht gemacht... Du hast sie nicht in irgendeiner Werkstatt gekauft.

Sie sind also Eigentum eines anderen. Ihr **Besitzer** verfügt über Sein Eigentum, so wie Er will.

Hem insan, **zîhayatın** en mükemmeli en yükseği ve cihazatça en zengini belki zîhayatların sultanı hükmünde iken,

geçmiş lezzetleri ve gelecek belaları düşünmek vasıtasıyla, hayvana nisbeten en edna bir derecede ancak kederli, meşakkatli bir hayat geçiriyor.

Demek insan, bu dünyaya yalnız güzel yaşamak için ve rahatla ve safa ile ömür geçirmek için gelmemiştir.

Belki azîm bir sermaye elinde bulunan insan, burada ticaret ile ebedî daimî bir hayatın saadetine çalışmak için gelmiştir.

Onun eline verilen sermaye de ömürdür. Eğer hastalık olmazsa **shhat** ve **âfiyet** gaflet verir, dünyayı hoş gösterir, âhireti unutturur.

Kabri ve ölümü hatırına getirmek istemiyor, sermaye-i ömrünü **bâd-i heva** boş yere sarf ettiriyor.

Hastalık ise birden gözünü açtırır. Vücuduna ve cesedine der ki:

“**Lâyemut** değilsin, başıboş değilsin, bir vazifen var.

Gururu bırak, seni yaratana düşün, kabre gideceğini bil, öyle hazırlan.”

İşte hastalık bu nokta-i nazardan hiç aldatmaz bir **nâsih** ve ikaz edici bir **mürşiddir**.

Ondan şekva değil belki bu cihette ona teşekkür etmek, eğer fazla ağır gelse sabır istemek gerektir.

Dördüncü Deva

Ey şekvacı hasta! Senin hakkın şekva değil şükürdür, sabırdır.

Çünkü senin vücudun ve aza ve cihazatın, senin mülkün değildir.

Sen onları yapmamışsın, başka tezgâhlardan satın almamışsın.

Demek, başkasının mülküdür. Onların **mâliki**, mülkünde istediği gibi tasarruf eder.

Wie im Sechszwanzigsten Wort z.B. gesagt wurde: Ein sehr reicher und hochbegabter Künstler stellt, um seine schöne Kunst und seinen kostbaren Reichtum zu zeigen, einen **armen** Mann für ein Stündchen gegen Honorar als Modell ein, und bekleidet diesen armen Mann mit einem besonders kunstvoll genähten und **verzierten** Umhang oder Anzug. Dann bestickt und modelliert er daran.

Er schneidet, ändert, verlängert, verkürzt, um seine einzigartige Kunstfertigkeit zu zeigen.

Wenn nun etwa dieser gegen ein Honorar angestellte, arme Mann zu jenem Herrn sagt: »Sie machen mir Schwierigkeiten... Sie befehlen mir, mich zu beugen und mich wieder aufzurichten und verursachen mir allerlei Umstände... Sie verderben die ganze Schönheit, wenn Sie an diesem Umhang, der mich schmückt, herumschneiden und kürzen.«, hat er dann etwa ein Recht, so zu reden? Kann er sagen: »

Sie haben ohne Mitleid und Barmherzigkeit gehandelt!«?

Genauso wie in diesem Beispiel ändert dir, oh Kranker, der erhabene Meister deinen Körper – das Hemd, das Er dir angezogen hat – den Er mit erleuchteten Sinnen wie Augen, Ohr, Verstand und Herz ausgestattet hat, um die **Ornamente Seiner schönen Namen** zu zeigen, dreht und wendet dich unter den verschiedensten **Umständen** und Situationen.

So wie du Seinen Namen der **Versorger** in deinem Hunger kennengelernt hast, so erfahre nun auch Seinen Namen der **Heiler** in deiner Krankheit!

Weil Schmerz und Unglück einen Teil Seiner Namen erkennen und bestimmen lassen, finden sich in ihnen **Funken** der **Weisheit** und **Strahlen** der Barmherzigkeit und besondere Schönheiten unter diesen Strahlen.

Wenn der Vorhang sich öffnet, findest du hinter dem Vorhang der **gefürchteten** und verabscheuten Krankheit viele liebevolle und schöne Bedeutungen.

Fünftes Heilmittel:

Oh du Kranker, der du der Nörgelei verfallen bist! Ich bin aus Erfahrung zu der Überzeugung gelangt, dass in unserer Zeit Krankheit für einige eine **Wohltat Gottes** und ein **Geschenk Seiner Barmherzigkeit** ist.

Obwohl ich dessen **nicht würdig** bin, kommen seit acht, neun Jahren einige junge Leute in ihrer Krankheit zu mir, damit ich für sie bete.

Ich habe bemerkt, dass diejenigen jungen Kranken, die ich gesehen habe, **im Gegensatz** zu **anderen** jungen Leuten begonnen haben, an das »Danach« (Jenseits) zu denken.

Sie kennen die Trunkenheit der Jugend nicht. Sie retten sich in gewissem Grade davor, sich achtlos **tierischer Lust** auszusetzen.

Yirmi Altıncı Söz'de denildiği gibi mesela gayet zengin, gayet mahir bir sanatkâr; güzel sanatını, kıymetli servetini göstermek için **miskin** bir adama modellik vazifesini gördürmek maksadıyla, bir ücrete mukabil, bir saatçik zamanda, **murassa** ve gayet sanatlı dikiği bir gömleği, bir hulleyi o fakire giydirir.

Onun üstünde işler ve vaziyetler verir. Hârîka enva-ı sanatını göstermek için keser, değiştirir, uzaltır, kısaltır.

Acaba şu ücretli miskin adam, o zata dese: "Bana zahmet veriyorsun, eğilip kalkmakla verdiğin vaziyetten bana sıkıntı veriyorsun, beni güzelleştiren bu gömleği kesip kısaltmakla güzelliğimi bozuyorsun." demeye hak kazanabilir mi?

Merhametsizlik, insafsızlık ettin diyebilir mi?

İşte aynen bu misal gibi Sâni'-i Zülcelal sana ey hasta! Göz, kulak, akıl, kalp gibi nurani duygularla murassa olarak giydirdiği cisim gömleğini, **esma-i hüsnasının nakışlarını** göstermek için çok **hâlât** içinde seni çevirir ve çok vaziyetlerde seni değiştirir.

Sen açıklıkla onun **Rezzak** ismini tanıdığın gibi **Şâfi** ismini de hastalığınla bil.

Elemler, musibetler bir kısım esmasının ahkâmını gösterdikleri için onlarda **hikmetten lem'alar** ve rahmetten **şuâlar** ve o şuât içinde çok güzellikler bulunuyor.

Eğer perde açılrsa **tevahhuş** ve nefret ettiğin hastalık perdesi arkasında, sevimli güzel manaları bulursun.

Beşinci Deva

Ey maraza müptela hasta! Bu zamanda tecrübemle kanaatim gelmiştir ki hastalık bazılara bir **ihsan-ı İlahîdir**, bir **hediye-i Rahmanîdir**.

Bu sekiz dokuz senedir, **liyakatsiz** olduğum halde, bazı genç zatlar, hastalık münasebetiyle dua için benimle görüştüler.

Dikkat ettim ki hangi hastalıklı genci gördüm, **sair** gençlere **nisbeten** âhiretini düşünmeye başlıyor.

Gençlik sarhoşluğu yok. Gaflet içindeki **hayvanî hevesattan** bir derece kendini kurtarıyor.

Ich habe gesehen, dass ihre Krankheiten im Rahmen ihrer Fähigkeit, sie zu ertragen, eine Wohltat Gottes waren, und habe sie darauf **aufmerksam gemacht**.

Ich sagte ihnen immer: »Mein Bruder, ich habe nichts gegen deine Krankheit, und bedauere dich nicht wegen deiner Krankheit, sodass ich für dich beten müsste.

Bemühe dich um Geduld in deiner Krankheit bis zu deiner völligen Erweckung! Und wenn die Krankheit ihre Aufgabe erfüllt hat, wird dir der **barmherzige Schöpfer** um Seinetwillen Genesung schenken.«

#4

So sagte ich weiter: »Ein Teil deiner **Altersgenossen** sind infolge des Unglücks ihrer Gesundheit der Gottvergessenheit verfallen, versäumen das Gebet, denken nicht an das Grab, vergessen Allah... In diesem irdischen Leben erschüttern, ruinieren, ja, zerstören sie vielleicht sogar in einer Stunde **oberflächlicher** Lust ein unendliches, **ewiges Leben**.

Durch die Brille deiner Krankheit siehst du dein Grab, deine künftige **Wohnstatt**, in die du in jedem Falle hinabsteigen wirst, und noch dahinter die **jenseitigen** Wohnstätten, und verhältst dich dementsprechend.

Das besagt also, dass für dich die Krankheit Gesundheit ist, doch bei einem Teil deiner Altersgenossen ist Gesundheit eine Krankheit...«

Sechstes Heilmittel (Erster Teil):

Oh du über Schmerzen klagender Kranker!

Ich bitte dich: Denke an dein vergangenes Leben und an die in den vergangenen Tagen dieses Lebens genossenen Vergnügungen und **erinnere** dich an die Zeiten der Schmerzen und Leiden!

In jedem Fall wirst du entweder »oh« oder »ach« sagen. Du wirst entweder mit Herz und **Mund** sagen »Elhamdulillah« oder aber »weh« oder »ach«.

Pass auf, was dich »Elhamdulillah « sagen lässt, ist das Denken an Schmerzen und Unglücksfälle, die nun aber vorüber sind.

Denn das macht innerlich froh. Und dafür dankt das Herz. Denn der Schmerz weicht der Erleichterung. Sind Schmerz und Unglück **gewichen**, lassen sie in der Seele eine Erleichterung als **Nachlass** zurück. Durch Nachdenken gleichsam wie aufgewühlt, entströmt Erleichterung der Seele... Danksagung gleichsam wie **Tropfen**.

Was dich voll Sehnsucht »oh« und voll Bedauern »ach« sagen lässt, sind die in der Vergangenheit genossenen Freuden und Vergnügungen, die einen beständigen Schmerz in der Seele zurücklassen, nachdem sie vergangen sind; jedesmal, wenn du an sie denkst, wird dieser Schmerz wieder aufgewühlt... **Sehnsucht** und **Bedauern** fließen.

Ben de bakıyordum, onların tahammül dâhilindeki hastalıklarını bir ihsan-ı İlahî olduğunu **ihbar ederdim**.

Derdim ki: "Kardeşim, senin bu hastalığının aleyhinde değilim, hastalık için sana karşı bir şefkat hissedip acımiyorum ki dua edeyim.

Hastalık seni tam uyandırıncaya kadar sabra çalış ve hastalık, vazifesini bitirdikten sonra **Hâlık-ı Rahîm** inşâallah sana şifa verir."

Hem derdim: "Senin bir kısım **emsalin** sıhhat belasıyla gaflete düşüp, namazı terk edip, kabri düşünmeyip, Allah'ı unutup, bir saatlik hayat-ı dünyeviyyenin **zahirî** keyfi ile hadsiz bir **hayat-ı ebediyesini** sarsar, zedeler belki de harap eder.

Sen hastalık gözüyle, her halde gideceğin bir **menzilin** olan kabrini ve daha arkasında **uhrevî** menzilleri görürsün ve onlara göre davranıyorsun.

Demek senin için hastalık, bir sıhhattır. Bir kısım emsalindeki sıhhat, bir hastalıktır."

Altıncı Deva

Ey elemnden teşekki eden hasta!

Senden soruyorum, geçmiş ömrünü düşün ve o ömürde geçmiş lezzetli safa günleri ve bela ve elemli vakitlerini **tahattur** et.

Herhalde ya oh ya âh diyeceksin. Yani, ya elhamdülillah şükür veyahut "vâ-hasretâ, vâ-esefâ" kalbin veya **lisanın** diyecek.

Dikkat et, sana oh elhamdülillah şükür dediren, senin başından geçmiş elemeler, musibetlerin düşünmesi, bir manevî lezzeti deşiyor ki senin kalbin şükreder.

Çünkü elemin zevali, lezzettir. O elemeler, o musibetler **zevaliyle**, ruhta bir lezzet **irsiyet** bırakmış ki düşünmekle deşilse ruhtan bir lezzet akıyor, şükürler **takattur** ediyor.

Sana "vâ-esefâ, vâ-hasretâ" dedirten, eski zamanda geçirdiğin lezzetli ve safalı o hallerdir ki zevalleriyle, senin ruhunda daimî bir elem irsiyet bırakıp, ne vakit düşünsen o elem yine deşiliyor, **esef** ve **hasret** akıtıyor.

So kann das **unerlaubte Vergnügen** eines Tages zuweilen ein Jahr lang einen Schmerz in der Seele hervorrufen.

Und der Schmerz, den eine **vorübergehende** Krankheit von einem Tag hervorgerufen hat, bringt für viele Tage innere Freude über den Lohn und dazu noch die innere Freude darüber, dass der Schmerz vergangen und die Krankheit überstanden ist.

Denke also, dass diese zeitweilige Krankheit, die jetzt über deinem Haupte schwebt, ihren Lohn als Ergebnis und als ihr wahres Gesicht hat, sage »Das geht auch vorüber. Ya Hu!« und sei dankbar, anstatt zu **klagen**.

Sechstes Heilmittel (Zweiter Teil):

(Anmerkung) Wir haben auf der sechsten Stufe zwei Heilmittel beschrieben, weil uns dieser Funke von Natur aus so eingefallen ist. Und wir haben ihn so belassen, um seinen natürlichen Charakter nicht zu verändern; vielleicht liegt ein Geheimnis darin, das wir nicht antasten sollten.

Oh du mein Bruder, der du an weltliche Vergnügungen denkst und deswegen unter deiner Krankheit leidest!

Wenn diese Welt beständig wäre, und es keinen Tod auf unserem Wege gäbe, und die Stürme der **Trennung** und des **Verfalls** nicht bliesen, und keine Winter der Seele in der unheildurchbrausten Zukunft wären, würde auch ich mit dir zusammen deinen Zustand bedauern.

Aber die Welt wird sicherlich eines Tages zu uns sagen: »Los, raus!«, uns sich unserem Schreien gegenüber die Ohren zuhalten.

Bevor sie uns hinauswirft, müssen wir – durch die Krankheit gewarnt – schon von jetzt an auf unsere Liebe zu ihr verzichten...

bevor sie uns verlässt, müssen wir uns bemühen, sie von Herzen zu verlassen...

Ja, die Krankheit **erinnert** uns an all dies und sagt: »Dein Körper ist nicht aus Stein oder Eisen,

sondern aus **verschiedenen** Substanzen **zusammengesetzt**, welche ständig die Neigung haben, wieder auseinanderzufallen.

Gib deinen Stolz auf! Begreife deine **Schwäche**! Erkenne deinen **Eigentümer**! Wisse um deine Aufgabe! Lerne, warum du in die Welt gekommen bist!«... So flüstert sie dir heimlich in deines Herzens Ohr.

#5

Die Freuden und Vergnügen dieser Welt sind also unbeständig.

Besonders wenn sie unerlaubt sind, sind sie sowohl unbeständig und leidvoll als auch sündhaft.

Madem bir günlük **gayr-ı meşru** lezzet, bazen bir sene manevî elem çektiriyor.

Ve **muvaqqat** bir günlük hastalıkla gelen elem, çok günler manevî lezzet-i sevapla beraber, zevalindeki halâs ve kurtulmaktan gelen manevî lezzet vardır.

Senin başındaki şimdilik bu muvaqqat hastalığın neticesi ve içyüzündeki sevabı düşün "Bu da geçer yahu!" de, **şekva** yerinde şükret.

Altıncı Deva

(Hâşiye) Fitri bir surette bu lem'a tahattur ettiğinden altıncı mertebede iki deva yazılmış. Fitriliğine ilişmemek için öylece bıraktık belki bir sır vardır diye değiştirmedik.

Ey dünya zevkini düşünüp hastalıktan ızdırap çeken kardeşim!

Bu dünya eğer daimî olsa idi ve yolumuzda ölüm olmasaydı ve **firak** ve **zevalin** rüzgârları esmeseydi ve musibetli, fırtınalı istikbalde manevî kış mevsimleri olmasaydı; ben de seninle beraber senin haline acıyacaktım.

Fakat madem dünya bir gün bize haydi dışarı diyecek, feryadımızdan kulağını kapayacak,

o bizi dışarı kovmadan biz bu hastalıklar ikazatıyla şimdiden onun aşkından vazgeçmeliyiz.

O bizi terk etmeden, kalben onu terke çalışmalıyız.

Evet, hastalık bu manayı bize **ihtar** edip der ki: "Senin vücudun taştan, demirden değildir.

Belki daima ayrılmaya müsait **muhtelif** maddelerden **terkip** edilmiştir.

Gururu bırak, **aczini** anla, **mâlikini** tanı, vazifeni bil, dünyaya ne için geldiğini öğren!" kalbin kulağına gizli ihtar ediyor.

Hem madem dünyanın zevki, lezzeti devam etmiyor.

Hususan meşru olmazsa hem devamsız hem elemli hem günahlı oluyor.

Weine nicht, weil dir nun deine Krankheit als Vorwand dient, deiner Vergnügungen verlustig zu gehen. Im Gegenteil: Denke während deiner Krankheit über die stille Anbetung, den Dienst und die **Belohnung im Jenseits** nach, und versuche, froh zu sein!

Siebentes Heilmittel:

Oh du Kranker, der du die Freude über deine Gesundheit verloren hast!

Deine Krankheit lässt den Sinn für Gesundheit als einer **Gabe Gottes** nicht vergehen, sondern belebt und verstärkt ihn.

Denn was beständig vorhanden ist, verliert seine **Wirkung**.

Ja, die **Kenner der Wahrheit** sagen sogar
übereinstimmend: **إِنَّمَا الْأَشْيَاءُ تُعْرَفُ بِأَضْدَادِهَا**

Zum Beispiel: Gäbe es keine Finsternis, könnten wir Licht nicht erkennen und es nicht genießen.

Gäbe es keine Kälte, verstünden wir die **Hitze** nicht, hätten wir keinen Sinn dafür.

Gäbe es keinen Hunger, fänden wir keinen Geschmack am Essen.

Gäbe es keinen Durst, verspürten wir keine Lust, Wasser zu trinken.

Gäbe es kein Unwohlsein, empfänden wir kein **Wohlbefinden**. Gäbe es keine **Krankheit**, hätten wir kein Gespür für Gesundheit.

Alle Dinge erkennen sich in ihrem Gegenteil.

Demgemäß möchte der allweise Schöpfer also, dass der Mensch Seine verschiedensten **Gaben** kosten, jede Art Seiner Gnadenerweise schmecken solle, und ihn daher stets zur Dankbarkeit anleiten.

Er hat den Menschen mit sehr vielen **Anlagen ausgestattet**, damit er all die verschiedenen, unzähligen Arten Seiner Gnadenerweise in der ganzen Welt koste und erfahre.

So wie Er Gesundheit und Wohlbefinden gegeben hat, wird Er sicherlich auch Krankheiten, Unwohlsein und Kummer geben.

Ich frage dich: »Hättest du nicht diese Krankheit in deinem Kopf, deiner Hand, deinem Bauch, würdest du dann auch Sinn und Geschmack für die Gabe Gottes verspüren und für die Gesundheit deines Kopfes, deiner Hand, deines Bauches danken?

Sicherlich würdest du nicht danken, ja, vielleicht noch nicht einmal daran denken. Du würdest mit deiner Gesundheit sorglos umgehen, sie achtlos, ja, leichtfertig aufs Spiel setzen.«

O zevki kaybettüğinden hastalık bahanesiyle ağlama; bilakis hastalıktaki manevî ibadet ve **uhrevî sevap** cihetini düşün, zevk almaya çalış.

Yedinci Deva

Ey sıhhatinin lezzetini kaybeden hasta!

Senin hastalığın sıhhatteki **nimet-i İlahiyenin** lezzetini kaçırmıyor bilakis tattırıyor, ziyadeleştiriyor.

Çünkü bir şey devam etse **tesirini** kaybeder.

Hattâ **ehl-i hakikat** müttefikan diyorlar ki: **إِنَّمَا الْأَشْيَاءُ تُعْرَفُ بِأَضْدَادِهَا**

yani "Her şey zıddıyla bilinir." Mesela, karanlık olmazsa ışık bilinmez, lezzetsiz kalır.

Soğuk olmazsa **hararet** anlaşılmaz, zevksiz kalır.

Açlık olmazsa yemek lezzet vermez.

Milde harareti olmazsa su içmesi zevk vermez.

İllet olmazsa **âfiyet** zevksizdir. **Maraz** olmazsa sıhhat lezzetsizdir.

Madem Fâtır-ı Hakîm insana her çeşit **ihsanını** ihsas etmek ve her bir nevi nimetini tattırmak ve insanı daima şükre sevk etmek istediğini,

şu kâinatta çeşit çeşit hadsiz enva-ı nimeti tadacak tanıyacak derecede gayet çok **cihazat** ile insanı **teçhiz etmesi** gösteriyor ki

elbette sıhhat ve âfiyeti verdiği gibi; hastalıkları, illetleri, dertleri de verecektir.

Senden soruyorum: "Bu hastalık senin başında veya elinde veya midende olmasaydı; sen, başın, elin, midenin sıhhatindeki lezzetli, zevkli nimet-i İlahiyeyi hissedip şükreder miydin?

Elbette şükür değil belki düşünmeyecektin; şuursuz, o sıhhati gaflete belki sefahete sarf ederdin."

Achtes Heilmittel:

Oh du Kranker, der du an das Jenseits denkst!

Die Krankheit wäscht und reinigt wie eine Seife vom Schmutz der Sünde.

Es steht auf Grund einer »wahren Überlieferung« fest, dass die Krankheiten eine Buße für die Sünden sind. Außerdem ist in einem Hadith gesagt:

»So wie von einem Baum die reifen Früchte herunterfallen, wenn man ihn schüttelt, so fallen auch von einem Gläubigen die Sünden ab, wenn er in seiner Krankheit vom Fieber geschüttelt wird.«

Sünden sind für das ewige Leben wie andauernde Krankheiten.

Sie sind außerdem in diesem irdischen Leben wie eine seelische Krankheit für das Herz, das Gewissen, den Geist.

Wenn du geduldig bist und nicht klagst, rettest du dich durch diese vorübergehende Krankheit vor sehr vielen, lang andauernden Krankheiten.

Wenn du nicht an die Sünden denkst oder nichts vom Jenseits weißt oder Allah nicht kennst, hast du so eine fürchterliche Krankheit, millionenfach größer als diese deine kleine Krankheit.

Ihretwegen sollst du jammern. Denn dein Herz, dein Geist und deine Seele steht in Beziehung zu allem irdischen Sein.

Durch Trennung und Zerfall werden diese Beziehungen ständig zerschnitten und dir dadurch zahllose Wunden geschlagen.

Besonders, weil du nichts vom Jenseits weißt, stellst du dir den Tod als das ewige Nichts vor, und es ist scheinbar so, als sei dein wunder, kranker und zerschlagener Körper so groß wie die Welt.

#6

Es ist also zunächst einmal nötig, deine Ansichten zurechtzurücken und ein Heilmittel für deinen Glauben zu suchen, eine sicher wirkende Medizin für die zahllosen Krankheiten dieses deines großen, mit zahllosen Wunden geschlagenen Seelenkörpers und ein Gegengift, das dir sichere Genesung bringen wird.

Der kürzeste Weg, dieses Mittel zu finden, besteht darin, den Vorhang deiner Gottvergessenheit durch diese, deine äußerliche Krankheit zu zerreißen, damit dir dahinter das Fenster deiner Schwäche und Hilflosigkeit gezeigt werde, durch das du die Macht und Barmherzigkeit des Allmächtigen in Seiner Majestät kennenlernen wirst.

Ja, wer Allah nicht kennt, läßt sich eine Welt voll Unglück auf sein Haupt.

Wer Allah kennt, dem ist die Welt von Licht und innerer Freude erfüllt.

Sekizinci Deva

Ey âhiretini düşünen hasta!

Hastalık, sabun gibi günahların kirlerini yıkar, temizler.

Hastalıklar, keffaretü'z-zünub olduğu hadîs-i sahîh ile sabittir. Hem hadîste vardır ki:

“Ermış ağacı silkmekle nasıl meyveleri düşer, imanlı bir hastanın titremesi de öyle günahları silker.”

Günahlar, hayat-ı ebediyede daimî hastalıklardır.

Bu hayat-ı dünyevîde dahi kalp, vicdan, ruh için manevî hastalıklardır.

Sen eğer sabredip şekva etmezsen şu muvakkat bir hastalık ile daimî pek çok hastalıklardan kurtuluyorsun.

Eğer günahları düşünmüyorsan yahut âhireti bilmiyorsan veya Allah'ı tanımiyorsan sende öyle dehşetli bir hastalık var ki milyon defa sendeki bu küçük hastalıktan daha büyüktür.

Ondan feryat et. Çünkü bütün dünyanın mevcudatıyla kalbin, ruhun ve nefsin alâkadardır.

Mütemadiyen firak ve zeval ile o alâkalar kesilip sende hadsiz yaralar açılır.

Bâhusus âhireti bilmediğin için ölümü idam-ı ebedî tahayyül ettiğinden -âdeta- güya yara bere içinde, dünya kadar hastalıklı bir vücudun var.

İşte en evvel hadsiz yaralı ve hastalıklı bu büyük manevî vücudun hadsiz hastalıklarına kat'î ilaç ve kat'î şifa verici bir tiryak olan iman ilacını aramak ve itikadını düzeltmek gerektir ki

o ilacı bulmakta en kısa yol, bu maddî hastalığın yırttığı gaflet perdesinin altında sana gösterdiği aczin ve zaafın penceresiyle, bir Kadîr-i Zülcelal'in kudretini ve rahmetini tanımaktır.

Evet Allah'ı tanımayanın, dünya dolusu bela başında vardır.

Allah'ı tanıyanın dünyası nurla ve manevî sürurla doludur.

Er empfindet sie entsprechend dem Grad, der Stärke seines Glaubens.

Unter dieser inneren Freude, der **Genesung**, dem Gespür, das aus dem Glauben erwächst, wird der Schmerz dieser winzig kleinen, äußerlichen Krankheit weggeschmolzen und herausgedrückt.

Neuntes Heilmittel:

Oh du Kranker, der du deinen **Schöpfer** kennst!

Wenn Schmerz, **Angst** und Schrecken mit den Krankheiten verbunden sind, so liegt das daran, dass manche Krankheiten zum Tode führen.

Weil der Tod – mit den Augen eines Gottvergessenen betrachtet, äußerlich gesehen – schrecklich ist, erregen die Krankheiten, die ihn verursachen können, Schrecken und Panik.

Erstens: Wisse und glaube fest daran, dass der Zeitpunkt des Todes feststeht und nicht verrückbar ist!

Die am Bette der Schwerkranken weinten und sich dabei doch bester Gesundheit erfreuten, sind gestorben... die Schwerkranken aber fanden Genesung und überlebten...

Zweitens: Der Tod ist gar nicht so schrecklich, wie es äußerlich erscheint.

Wir haben in vielen Abhandlungen im Lichte des Weisen Qur'an mit völliger Sicherheit und in einer Weise, die über jeden Zweifel erhaben ist, bewiesen, dass der Tod für die Gläubigen...

Eine Entlassung aus der Mühsal ihrer Lebensaufgabe bedeutet...

Also die Befreiung von der Pflicht zu jener Anbetung, welche in der Prüfung auf dem Weltenplatz ein Ausdruck von Bildung und Erziehung ist...

Ein Anlass, neunundneunzig von hundert Freunden und Verwandten wieder zu treffen, welche in die andere Welt gegangen sind...

Also ein Fahrzeug, um in die wahre Heimat, die Wohnstatt der ewigen Glückseligkeit einzugehen...

Eine Einladung heraus aus dem Kerker dieser Welt in die Gärten des Paradieses...

Dass er bedeutet, an der Reihe zu sein, aus der Freigiebigkeit des barmherzigen Schöpfers den Lohn für seinen eigenen Dienst zu empfangen.

Da nun vom Standpunkt der Wahrheit aus dies das Wesen des Todes ist, sollte er nicht als so schrecklich angesehen werden, sondern – im Gegenteil – als Beginn der Barmherzigkeit und Glückseligkeit betrachtet werden.

Wenn aber dennoch ein Teil der Gottesleute den Tod fürchtet, so nicht wegen der Schrecklichkeit des Todes,

Derecesine göre iman kuvvetiyle hisseder.

Bu imandan gelen manevî sürur ve şifa ve lezzet altında, cüz'î maddî hastalıkların elemi erir, ezilir.

Dokuzuncu Deva

Ey Hâlık'ını tanıyan hasta!

Hastalıklardaki elem ve tevahhuş ve korkmak ise hastalık bazen ölüme vesile olduğu cihetindendir.

Ölüm, nazar-ı gaflet ve zahir cihetinde dehşetli olduğundan ona vesile olabilen hastalıklar korkutuyor, telaş veriyor.

Evvela: Bil ve kat'î iman et ki: "Ecel mukadderdir, tagayyür etmez."

Çok ağır hastaların başında ağlayanlar ve sıhhatleri yerinde olanlar ölmüşler, o ağır hastalar şifa bulup yaşamışlar.

Sâniyen: Ölüm, sureten görüldüğü gibi dehşetli değil.

Çok risalelerde gayet kat'î, şeksiz, şüphesiz bir surette, Kur'an-ı Hakîm'in verdiği nur ile ispat etmişiz ki ehl-i iman için ölüm:

Vazife-i hayat külfetinden bir terhistir.

Hem dünya meydanındaki imtihanda, talim ve talimat olan ubudiyetten bir paydostur.

Hem öteki âleme gitmiş yüzde doksan dokuz ahbap ve akrabasına kavuşmak için bir vesiledir.

Hem hakiki vatanına ve ebedî makam-ı saadetine girmeye bir vasıta.

Hem zindan-ı dünyadan bostan-ı cinana bir davettir.

Hem Hâlık-ı Rahîm'inin fazlından kendi hizmetine mukabil ahz-ı ücret etmeye bir nöbettir.

Madem ölümün mahiyeti hakikat noktasında budur; ona dehşetli bakmak değil bilakis rahmet ve saadetin bir mukaddimesi nazarıyla bakmak gerektir.

Hem ehlullahın bir kısmının ölümden korkmaları, ölümün dehşetinden değildir.

sondern vielmehr, um durch die **Fortsetzung** ihrer Lebensaufgabe noch mehr Verdienste zu erwerben.

Ja, für die Gläubigen steht der Tod an der Schwelle der Barmherzigkeit (Gottes). Für diejenigen aber, die in die Irre gehen, ist er eine Zisterne ewiger Finsternis.

Zehntes Heilmittel:

Oh du Kranker, der du dir unnötig **Sorge** machst!

Du machst dir Sorgen wegen der Schwere deiner Krankheit. Diese Sorge verschlimmert noch deine Krankheit.

Wenn du also in deiner Krankheit nach Erleichterung suchst, bemühe dich, dir keine Sorgen zu machen!

Denke also an den Gewinn und den Lohn deiner Krankheit, und daran, dass sie schnell vorübergehen möge; entledge dich deiner Sorgen, schneide die Wurzel deiner Krankheit ab!

Ja, Sorge verdoppelt die Krankheit; unter der äußerlichen Krankheit entsteht durch die Sorge im Herzen eine innerliche Krankheit. Auf ihr fußt die äußerliche Krankheit, verbreitet sich weiter.

#7

Wenn durch Ergebung, Zufriedenheit und den Gedanken an die **Weisheit** hinter der Krankheit die Sorge verschwindet, wird dieser äußerlichen Krankheit eine wichtige Wurzel abgeschnitten, sie wird leichter, vergeht zum Teil.

Besonders, wenn durch eine **Einbildung** eine leichte, äußerliche Krankheit von einem Dirhem (wenige Gramm) entstanden ist, wächst sie durch die **Sorgen** um zehn Dirhem.

Beseitigt man die Sorge, vergehen neun Zehntel der Krankheit.

So wie Sorge die Krankheit verschlimmert, weil sie ein **Zweifel** an der **Weisheit Gottes** ist, eine **Kritik** an dem Erbarmen Gottes, eine **Klage** gegen die Barmherzigkeit des Schöpfers, so ist die Verschlimmerung der Krankheit ein Schlag entgegen der ursprünglichen Absicht.

Ja, so wie Dankbarkeit die Gnadengabe vermehrt, so **steigert** Klage die Krankheit und das Unglück.

Außerdem ist die Sorge selbst eine Krankheit.

Deren Heilmittel besteht darin, die **Weisheit** der Krankheit zu erkennen.

Weil du also schon ihre Weisheit und ihren Gewinn erkannt hast, trage diese Salbe auf deine Sorge auf und mach dich frei. Statt »ach«, sage »oh«, und statt zu

bedauern, sage: **الْحَمْدُ لِلَّهِ عَلَى كُلِّ حَالٍ**

Lobpreis und Dank sei Allah für eine jede Lage.

Belki daha fazla hayır kazanacağım diye vazife-i hayatın **idamesinden** kazanacakları hayrat içindir.

Evet ehl-i iman için ölüm, rahmet kapısıdır. Ehl-i dalalet için zulümat-ı ebediye kuyusudur.

Onuncu Deva

Ey lüzumsuz **merak** eden hasta!

Sen, hastalığın ağırlığından merak ediyorsun. O merakın, senin hastalığını ağırlştırır.

Hastalığın hafifleşmesini istersen merak etmemeye çalış.

Yani hastalığın faydalarını, sevabını ve çabuk geçeceğini düşün, merakı kaldır, hastalığın kökünü kes.

Evet merak, hastalığı ikileştirir; maddî hastalığın altında merak ile manevî bir hastalığı kalbine verir; maddî hastalık ona dayanır, devam eder.

Eğer teslimiyetle rıza ile hastalığın **hikmetini** düşünmekle o merak gitse, o maddî hastalığın mühim bir kökü kesilir, hafifleşir, kısmen gider.

Hususan **evhamla** bir dirhem maddî hastalık, bazen **merak** vasıtasıyla on dirhem kadar büyür.

Merak kesilmesiyle, o hastalığın onda dokuzu gider.

Merak, hastalığı ziyade ettiği gibi **hikmet-i İlahiyeyi ittihad** ve rahmet-i İlahiyeyi **tenkit** ve Hâlık-ı Rahîm'inden **şekva** hükmünde olduğu için aks-i maksadıyla tokat yer, hastalığını ziyadeleştirir.

Evet, nasıl ki şükür nimeti ziyadeleştirir öyle de şekva; hastalığı, musibeti **tezyid** eder.

Hem merakın kendisi de bir hastalıktır.

Onun ilacı, hastalığın **hikmetini** bilmektir.

Madem hikmetini, faydasını bildin; o merhemi meraka sür, kurtul. "Âh!" yerine "Oh!" de "Vâ-esefâ!" yerine

الْحَمْدُ لِلَّهِ عَلَى كُلِّ حَالٍ söyle.

Elftes Heilmittel:

Oh du ungeduldiger kranker Bruder!

Obwohl die Krankheit dir einen Schmerz zufügt, lässt sie dich dennoch seit dem Ende deiner vorigen Krankheit und mit dem **Ende** dieser Krankheit, den Sinn für das Ideelle und mit der Belohnung den Sinn für das Essenzielle verspüren.

In der Zeit, die auf den heutigen Tag, vielleicht auf die jetzige Stunde folgt, gibt es keine Krankheit mehr und sicherlich aus dem Nichts auch keinen Schmerz. Wo kein Schmerz ist, gibt es auch kein **Bedauern**...

Weil du dich auf der falschen Spur bewegst, **bildest** du dir etwas ein und wirst ungeduldig.

Denn weil die äußeren Erscheinungen während der gesamten vor dem heutigen Tag liegenden Zeiten einer Erkrankung vorübergegangen sind, ist zugleich auch der Schmerz vorüber; geblieben ist die Belohnung, die in ihr enthalten war und die Freude an ihrem Ende.

Sie müssen dir **Gewinn** und **Freude** schenken. Stattdessen aber in Ungeduld und **Trauer** an sie zu denken, ist **Wahnsinn**.

Die kommenden Tage sind noch nicht gekommen...

Jetzt schon an sie zu denken, an einen Tag, der nicht ist, und eine Krankheit, die es nicht gibt, einen Schmerz, den es nicht gibt, sich einzubilden und darüber nachzudenken, Ungeduld und Trauer darüber zu zeigen, dem Nicht-Sein auf drei Stufen des Nicht-Seins den **Anstrich des Seins** zu verleihen, was ist das, wenn nicht Wahnsinn?

Also nochmals: In Anbetracht dieser Tatsache, ist das, was in einer Stunde sein wird, noch irreal: Die Zeit ist **irreal**, die Krankheit ist irreal, der **Schmerz** ist irreal.

Zerstreue also nicht alle Streitkräfte deiner Geduld, die dir Gott der Gerechte anvertraut hat, zur Rechten und zur Linken, sondern **konzentriere** sie in dieser Stunde gegen deinen Schmerz und sage »Ya Sabur! « und harre aus.

Zwölftes Heilmittel:

Oh du Kranker, dem wegen deiner Krankheit Anbetung und **Rezitation** versagt bleiben und der du wegen deiner Versagung betrübt bist!

Wisse, dass es auf Grund eines Hadith feststeht! »Ein **frommer** Gläubiger, der wegen seiner Krankheit die täglichen Rezitationen nicht zu beten vermag, erwirbt während der Zeit seiner Krankheit dennoch deren Verdienste.

On Birinci Deva

Ey sabırsız hasta kardeş!

Hastalık, hazır bir elemi sana vermekle beraber; evvelki hastalığından bugüne kadar o hastalığın **zevalindeki** bir lezzet-i maneviye ve sevabındaki bir lezzet-i ruhiye veriyor.

Bugünden belki bu saatten sonraki zamanda hastalık yok, elbette yoktan elem yok; elem olmazsa **teessür** olamaz.

Sen yanlış bir surette **tevehhüm** ettiğin için sabırsızlık geliyor.

Çünkü bugünden evvel bütün hastalık zamanının maddisi gitmekle elemi de beraber gitmiş; kendindeki sevabı ve zevalindeki lezzet kalmış.

Sana **kâr** ve **sürur** vermek lâzım gelirken, onları düşünüp **müteallim** olmak ve sabırsızlık etmek **divaneliktir**.

Gelecek günler daha gelmemişler.

Onları şimdiden düşünüp yok bir günde, yok olan bir hastalıktan, yok olan bir elemden tevehhüm ile düşünüp müteallim olmak, sabırsızlık göstermekle üç mertebe yok yoğa **vücut rengi** vermek, divanelik değil de nedir?

Madem bu saatten evvelki hastalık zamanları ise sürur veriyor. Ve madem yine bu saatten sonraki zaman **ma'dum**, hastalık ma'dum, **elem** ma'dumdur.

Sen, Cenab-ı Hakk'ın sana verdiği bütün sabır kuvvetini böyle sağa sola dağıtma; bu saatteki eleme karşı **tahşid** et "Yâ Sabûr!" de, dayan.

On İkinci Deva

Ey hastalık sebebiyle ibadet ve **evradından** mahrum kalan ve o mahrumiyetten teessüf eden hasta!

Bil ki hadisçe sabittir ki **müttaki** bir mü'min, hastalık sebebiyle yapamadığı daimî virdinin sevabını, hastalık zamanında yine kazanır.

« Für einen Kranken, der das Pflichtgebet so weit wie möglich verrichtet, gilt während der Zeit einer schweren Erkrankung die Krankheit als Ersatz für die unterbliebenen Sunna- Gebete – und zwar als ein **aufrichtiges** Gebet! – wenn er geduldig ist, sich (Gott) **anvertraut** und die Pflichtgebete verrichtet.

Dennoch lässt die Krankheit den Menschen seine Schwäche und Hilflosigkeit **empfinden**.

Sie bewirkt, dass er in seiner Schwäche und Hilflosigkeit, ausgesprochen **mit seinen Worten** oder unausgesprochen mit seinen Taten, sein Gebet darbringt.

Gott der Gerechte hat dem Menschen eine grenzenlose und eine unendliche Hilflosigkeit gegeben, damit er beständig am Throne Gottes **Zuflucht suche**, zu Ihm **flehend** und betend:

#8

قُلْ مَا يَعْبُؤُا بِكُمْ رَبِّي لَوْلَا دُعَاؤُكُمْ

Nämlich: »Wenn ihr nicht betet, welchen Wert habt ihr dann noch?« Entsprechend dem Geheimnis dieses Verses ist die Krankheit eine Ursache des innigen und flehentlichen Gebetes, das der verborgene **Sinn der Erschaffung** des Menschen ist und der Grund seines Wertes.

Von diesem Standpunkt aus betrachtet, ist es erforderlich, nicht zu klagen, sondern Allah zu danken und den Hahn des Gebetes, den die Krankheit geöffnet hat, nicht zu schließen, nachdem man seine **Gesundheit** wieder **erlangt** hat.

*Sprich: Mein Herr würde sich nicht um euch kümmern, wäre es nicht um eures Gebetes willen.
(Sure 25, 77)*

Dreizehntes Heilmittel:

Oh du bedauernswerter Mann, der du über deine Krankheit klagst! Für manche ist eine Krankheit eine bedeutende Fundgrube, ein besonders kostbares **Geschenk Gottes**.

Jeder Kranke kann sich **vorstellen**, dass seine eigene Krankheit von dieser Art sei.

Es ist nun einmal die Stunde des **Todes ungewiss**.

Gott der Gerechte hat dem Menschen, um ihn vor der **völligen Verzweiflung** und vor der **völligen Gottvergessenheit** zu bewahren, und damit Er ihn zwischen **Angst** und **Hoffnung** im Gleichgewicht halte, und jener sowohl Diesseits als auch Jenseits im Auge behalte, in Seiner Weisheit die Stunde des Todes verborgen.

Es kann nun einmal zu jederzeit die Stunde des Todes kommen. Wenn sie den Menschen in seiner Gottvergessenheit ergreift, kann ihm das für sein ewiges Leben sehr zum Nachteil gereichen.

Farzı, mümkün olduğu kadar yerine getiren bir hasta, sabır ve **tevekkül** ile ve farzlarını yerine getirmekle o ağır hastalık zamanında sair sünnetlerin yerini hem **hâlis** bir surette, hastalık tutar.

Hem hastalık insandaki aczini, zaafını **ihsas** eder.

O aczin lisaniyla ve zaafın diliyle halen ve **kâlen** bir dua ettirir.

Cenab-ı Hak, insana hadsiz bir acz ve nihayetsiz bir zaaf vermiş tâ ki daimî bir surette dergâh-ı İlahiyeye **iltica** edip **niyaz** etsin, dua etsin.

قُلْ مَا يَعْبُؤُا بِكُمْ رَبِّي لَوْلَا دُعَاؤُكُمْ

yani “Eğer duanız olmazsa ne ehemmiyetiniz var?” âyetin sırrıyla insanın **hikmet-i hilkati** ve sebep-i kıymeti olan samimi dua ve niyazın bir sebebi hastalık olduğundan,

bu nokta-i nazardan şekva değil, Allah’a şükür etmek ve hastalığın açtığı dua musluğunu, **âfiyeti kesbetmekle** kapamamak gerektir.

On Üçüncü Deva

Ey hastalıktan şekva eden bîçare adam! Hastalık bazılara ehemmiyetli bir definedir, gayet kıymettar bir **hediye-i İlahiyedir**.

Her hasta, kendi hastalığını o neviden **tasavvur** edebilir.

Madem **ecel** vakti **muayyen** değil;

Cenab-ı Hak, insanı **yeis-i mutlak** ve **gaflet-i mutlak**tan kurtarmak için **havf** ve **reca** ortasında ve hem dünya ve hem âhireti muhafaza etmek noktasında tutmak için hikmetiyle eceli gizlemiş.

Madem her vakit ecel gelebilir, eğer insanı gaflet içinde yakalasa ebedî hayatına çok zarar verebilir.

Die Krankheit lässt die Gottvergessenheit von ihm weichen und ihn an das Jenseits denken, bringt ihm den Tod zur **Erinnerung**, bereitet ihn auf diese Weise vor.

Was für einen großen Gewinn erhält er so! In zwanzig Tagen erreicht er eine **Stufe**, die er in zwanzig Jahren nicht erreicht hätte.

Hierfür ein kurzes Beispiel: Unter unseren Freunden – Allah erbarme sich ihrer! – waren zwei Jungen.

Der eine war Ilamali Ssabri, der andere Islamköylü Wesirsade Mustafa.

Unter meinen Schülern konnten diese beiden nicht lesen und schreiben. Trotzdem habe ich sie zu meinem Erstaunen in ihrer Aufrichtigkeit in Dienst und Glauben immer in vorderster Reihe gesehen!...

Den **verborgenen Sinn** kannte ich damals noch nicht.

Nach ihrem Tode verstand ich ihn. Jeder von ihnen hatte eine **schwere** Krankheit.

Diese Krankheit leitete sie auf dem rechten Weg. Im Gegensatz zu den anderen Jungen, die gottvergessen waren, und ihre pflichtgemäßen Gebete vernachlässigten, fand man bei ihnen in hohem Maße ernste **Gottesfurcht** und Eifer für ihren wichtigen Dienst, sowie eine Haltung, die ihnen für das Jenseits zum Segen wurde.

Möge es Allah gefallen, ihnen für die Anstrengungen dieser zwei Jahre Krankheit Millionen von Jahren ewig glückseligen Lebens **zu verleihen**!

Ich verstehe jetzt, dass das Gebet, das ich manchmal für ihre Gesundheit dargebracht habe, im Hinblick auf die Welt ein schlechtes Gebet war. Möge Allah dieses mein Gebet für ihre **Gesundheit im Jenseits** angenommen haben!

So haben diese zwei Personen nach meiner **Überzeugung** einen solchen Gewinn erhalten, einen solchen Verdienst, wie sie ihn in einem zehnjährigen Leben voll Gottesfurcht nicht hätten erwerben können.

Hätten diese beiden wie ein Teil der Jugendlichen auf ihre Jugend und Gesundheit vertraut, sich gottvergessend in Ausschweifungen geworfen, dann hätte auch der Tod sie genau in diesem ihrem Sündenpfehl **beobachtet** und ergriffen, und sie hätten ihre Gräber statt in eine Schatzkammer des Lichts in eine Grube von Schlangen und Skorpionen verwandelt.

Weil also Krankheiten einen solchen Gewinn bringen, sollte man nicht über sie klagen, sondern in Ergebung, Geduld, ja, sogar in Dankbarkeit auf die Barmherzigkeit Gottes **vertrauen**.

Vierzehntes Heilmittel:

Oh du Kranker, über dessen Augen sich der Vorhang der Nacht herniedergesenkt hat!

Hastalık gafleti dağıtır, âhireti düşündürür, ölümü **tahattur** ettirir, öylece hazırlanır.

Bazı öyle bir kazancı olur ki yirmi senede kazanamadığı bir **mertebe**yi yirmi günde kazanıyor.

Ezcümle: Arkadaşlarımızdan –Allah rahmet etsin– iki genç vardı.

Biri İlmal Sabri, diğeri İslâmköylü Vezirzade Mustafa.

Bu iki zat, talebelerim içinde kalemsiz oldukları halde, samimiyette ve iman hizmetinde en ileri safta olduklarını hayretle görüyordum.

Hikmetini bilmedim.

Vefatlarından sonra anladım ki her ikisinde de **ehemmiyetli** bir hastalık vardı.

O hastalık irşadıyla, sair gafil ve feraizi terk eden gençlere bedel, en mühim bir **takva** ve en kıymetli bir hizmette ve âhirete nâfi' bir vaziyette bulundular.

İnşâallah iki senelik hastalık zahmeti, milyonlar sene hayat-ı ebediyenin saadetine **medar oldu**.

Ben onların sıhhati için bazı ettiğim duayı, şimdi anlıyorum dünya itibarıyla beddua olmuş. İnşâallah o duam, **sıhhat-i uhreviye** için kabul olunmuştur.

İşte bu iki zat, benim **itikadımca**, on senelik bir takva ile elde edilecek bir kazanç kadar bir kâr buldular.

Eğer ikisi, bir kısım gençler gibi sıhhat ve gençliğine güvenip gaflet ve sefahete atılsaydılar, ölüm de onları **tarassud** edip tam günahlarının pislikleri içinde yakalasaydı o nurlar definesi yerine, kabirlerini akrepler ve yılanlar yuvası yapacaklardı.

Madem hastalıkların böyle menfaati var, ondan şekva değil; tevekkül, sabır ile belki şükredip rahmet-i İlahiyeye **itimat** etmektir.

On Dördüncü Deva

Ey gözüne perde gelen hasta!

Wenn du wüsstest, welches Licht dem Gläubigen erstrahlt, und was für ein geistiges Auge er besitzt – hinter dem Vorhang, der sich über seine Augen gesenkt hat – du müsstest »hunderttausendmal Dank dem barmherzigen Herrn!« sagen.

#9

Ich will dir das durch ein Erlebnis erklären. Wie eine lindernde Salbe biete ich es dir an.

Eines Tages erblindete die Tante meines Dieners Süleyman aus Barla, der mir acht Jahre in voller Hingabe und Treue gedient hatte. Ich hatte niemals etwas an ihm auszusetzen gehabt.

Diese aufrichtige Frau sagte zu mir: »Bete für mich, damit meine Augen geöffnet werden.« Und dabei meinte sie es mit mir hundertmal besser als mir zukam. Sie passte mich an der Tür der Moschee ab.

So machte ich mich denn zum Fürsprecher dieser guten Frau in ihrer tiefen und aufrichtigen Gläubigkeit und betete inständig: »Herr, erkenne ihre aufrichtige Frömmigkeit an und öffne ihre Augen.« Zwei Tage später kam ein Augenarzt aus Burdur und öffnete ihre Augen.

Vierzig Tage später schlossen sich ihre Augen abermals. Ich war sehr betroffen. Ich betete viel...

Möge Allah diese Gebete für sie im Jenseits annehmen!

Es wäre sonst dieses mein Gebet für sie ein sehr schlechtes und völlig falsches Gebet gewesen. Denn bis zu ihrem Ableben blieben ihr noch vierzig Tage. Nach vierzig Tagen – Allah möge sich ihrer erbarmen! – verschied sie.

Also anstatt vierzig Tage lang Barlas trauernde Weinberge mit den betäubten Augen des Alters zu betrachten, durfte die Verstorbene nun im Grabe vierzigtausend Tage die Weinberge des Paradieses schauen.

Denn ihr Glaube war stark und ihre Aufrichtigkeit fest.

Ja, ein Gläubiger vermag, wenn sich der Vorhang über seine Augen herniedersenkt, und er mit verschlossenen Augen ins Grab steigt, über seine Stufe hinaus und bei weitem mehr als die übrigen Bewohner des Grabes die Welt des Lichtes zu schauen, wie wir in dieser Welt viele Dinge sehen... die blinde Gläubige nicht sehen.

Im Grabe sehen diese Blinden, wenn sie im Glauben verstorben sind, entsprechend ihrer Stufe mehr als die übrigen Bewohner des Grabes.

Sie schauen wie mit einem weitreichenden Fernglas – ihrer Stufe entsprechend – aus dem Grabe die Gärten des Paradieses, wie in einem Film.

Eğer ehl-i imanın gözüne gelen perdenin altında nasıl bir nur ve manevî bir göz olduğunu bilsen "Yüz bin şükür Rabb-i Rahîm'ime!" dersin.

Bu merhemi ızah için bir hâdise söyleyeceğim. Şöyle ki:

Bana sekiz sene kemal-i sadakatle hiç gücendirmeden hizmet eden Barlalı Süleyman'ın halasının, bir vakit gözü kapandı.

O salih kadın, bana karşı haddimden yüz derece fazla hüsn-ü zan ederek "Gözümün açılması için dua et." diyerek, cami kapısında beni yakaladı.

Ben de o mübarek ve meczube kadının salâhatini duama şefaatçi yapıp "Yâ Rabbi, onun salâhati hürmetine onun gözünü aç." diye yalvardım. İkinci gün Burdurlu bir göz hekimi geldi, gözünü açtı.

Kırk gün sonra yine gözü kapandı. Ben çok müteessir oldum, çok dua ettim.

İnşâallah o dua, âhireti için kabul olmuştur.

Yoksa benim o duam, onun hakkında gayet yanlış bir beddua olurdu. Çünkü eceli kırk gün kalmıştı. Kırk gün sonra –Allah rahmet etsin– vefat eyledi.

İşte o merhume, kırk gün Barla'nın hazînane bağlarına rikkatli ihtiyarlık gözüyle bakmasına bedel; kabrinde, cennet bağlarını kırk bin günlerde seyredeceğini kazandı.

Çünkü imanı kuvvetli, salâhati şiddetli idi.

Evet bir mü'min, gözüne perde çekilse ve gözü kapalı kabre girse, derecesine göre, ehl-i kuburdan çok ziyade o âlem-i nuru temaşa edebilir. Bu dünyada nasıl çok şeyleri biz görüyoruz, kör olan mü'minler görmüyorlar.

Kabirde o körler, iman ile gitmiş ise o derece ehl-i kuburdan ziyade görür.

En uzak gösteren dürbünlerle bakar nevinde, kabrinde derecesine göre cennet bağlarını sinema gibi görüp temaşa ederler.

Wenn du also geduldig und dankbar bist, kannst auch du ein solches innerliches Auge hinter dem Vorhang vor deinen äußerlichen Augen finden, ein Auge, das so voll ist von Licht und welches in das Paradies über den Himmeln hinüberblickt und es betrachtet, auch wenn du unter der Erde liegst.

So ist also der Augenarzt, der diesen Vorhang vor deinen Augen aufzuheben vermag, dich mit diesen Augen schauen lässt, der Weise Qur'an.

Fünftezehntes Heilmittel:

Oh du Kranker, der du ächzt und stöhnst!

Betrachte nicht das Äußerliche deiner Krankheit und sage nicht »ach!«.

Betrachte ihren Sinn und sage »oh!«.

Wenn Krankheit nicht etwas Schönes bedeuten würde, hätte der Schöpfer in Seiner Barmherzigkeit Seinem vielgeliebten **Diener und Anbeter** nicht die Krankheiten gegeben. Ja, eine Echte Überlieferung sagt sogar:

أَشَدُّ النَّاسِ بَلَاءً الْأَنْبِيَاءُ ثُمَّ الْأَوْلِيَاءُ الْأَمْثَلُ فَلَا مَثَلُ -
أَوْ كَمَا قَالَ

Das heißt: »Diejenigen, welche am stärksten von **Unglück** und **Mühsal** geplagt sind, sind diejenigen, welche auch die besten und **vollkommensten** unter den Menschen sind.

« Allen voran der Dulder Hiob (Friede sei mit ihm), die **Propheten**, dann die **Heiligen** und danach alle **Rechtschaffenen** betrachteten die Krankheiten, unter denen sie zu leiden hatten, als **wahre Anbetung** und ein Geschenk der Barmherzigkeit (Gottes), und dankten in Geduld.

Sie haben sie wie eine Operation angesehen, die von dem barmherzigen Schöpfer, dem Erbarmer ausgeht.

Diejenigen, welche am stärksten von Unglück und Mühsal geplagt sind, sind diejenigen, welche auch die besten und vollkommensten unter den Menschen sind.

Oh du Kranker, der du »ach!« und »weh!« schreist!,

wenn du in die Schar der Erleuchteten **eingereiht** werden möchtest, sei geduldig und dankbar!

#10

Wenn du aber **anklagst**, werden sie dich nicht in ihre Gemeinschaft aufnehmen. Du wirst in die **Grube der Gottvergessenen** stürzen... Du wirst einen dunklen Weg gehen.

Ja, ein Teil der Krankheiten, welche zum Tode führen, gilt als ein Martyrium der Seele und verleiht einen **Grad von Heiligkeit**, der dem eines **Bekenners** entspricht.

İşte böyle gayet nurlu ve toprak altında iken göklerin üstündeki cenneti görecek ve seyredecek bir gözü, bu gözündeki perde altında şükür ile sabır ile bulabilirsin.

İşte o perdeyi senin gözünden kaldıracak, o gözle seni baktıracak göz hekimi, Kur'an-ı Hakîm'dir.

On Beşinci Deva

Ey âh ü enîn eden hasta!

Hastalığın suretine bakıp âh eyleme!

Manasına bak oh de!

Eğer hastalığın manası güzel bir şey olmasa idi, Hâlık-ı Rahîm en sevdiği **ibadına** hastalıkları vermezdi. Halbuki hadîs-i sahihte vardır ki

أَشَدُّ النَّاسِ بَلَاءً الْأَنْبِيَاءُ ثُمَّ الْأَوْلِيَاءُ الْأَمْثَلُ فَلَا مَثَلُ -
أَوْ كَمَا قَالَ

yani "En ziyade **musibet** ve **meşakkate** giriftar olanlar, insanların en iyisi, en **kâmilleri**dirler."

Başta Hazret-i Eyyüb aleyhisselâm, **enbiyalar** sonra **evliyalar** ve sonra **ehl-i salâhat** çektikleri hastalıklara birer **ibadet-i hâlisâ**, birer hediye-i Rahmaniye nazarıyla bakmışlar; sabır içinde şükretmişler.

Hâlık-ı Rahîm'in rahmetinden gelen bir ameliyat-ı cerrahiye nevinden görmüşler.

Sen ey âh u fizar eden hasta!

Bu nurani kafiye **iltihak** etmek istersen sabır içinde şükret.

Yoksa **şekva** etsen onlar seni kafiyelerine almayacaklar. **Ehl-i gafletin** çukurlarına düşersin! Karanlık bir yolda gideceksin.

Evet, hastalıkların bir kısmı var ki eğer ölümle neticelense manevî şehit hükmünde **şehadet** gibi bir **velayet derecesine** sebebiyet verir.

Kurzum: Es gibt besonders gesegnete Krankheiten, wie solche, die bei Geburt eines Kindes auftreten (Anmerkung), **Ertrinken**, **Verbrennen**, Bauchhöhlenvereiterung sowie **Seuchen**, die mit dem Tode den Grad der Heiligkeit verleihen.

(Anmerkung) Diese Krankheiten haben den Wert eines Martyriums der Seele, wenn sie sich während der ersten vierzig Tage im Kindbett einstellen.

Und weil die Krankheit die Liebe zur Welt und das Interesse an ihr schwächt, **mildert** sie den Schmerz, der für Weltleute wegen der mit dem **Tod verbundenen Trennung** von der Welt besonders traurig und bitter ist, ja, lässt den Tod zuweilen sogar herbeisehnen.

Sechzehntes Heilmittel:

Oh du Kranker, der du dich über Langeweile beklagst!

Krankheit **lehrt** tiefe Hochachtung und erzieht zu innigem Mitleid, zwei sehr gute Eigenschaften, die für das **menschliche Gemeinschaftsleben** von ganz besonderer Wichtigkeit sind.

Denn sie bewahren ihn vor der **Selbstzufriedenheit**, die den Menschen zu Unbarmherzigkeit und Grausamkeit führt.

Denn: **إِنَّ الْإِنْسَانَ لَيْطَغَىٰ أَنْ رَأَاهُ اسْتَغْنَىٰ** Der Sinn

dieser Qur'anverse lehrt, dass eine **eigensinnige Seele**, die sich in einem aus Gesundheit und Wohlbefinden entstandenen Zustand der Selbstzufriedenheit befindet, kein Gefühl der Achtung mehr gegenüber der Hochachtung gebietenden **Brüderlichkeit** verspürt.

Auch empfindet sie nicht die **geschuldete Barmherzigkeit** und Güte gegenüber denjenigen, die unter Unglück und Krankheit leiden.

Fürwahr ist der Mensch rebellisch und denkt, er sei sich selbst genug. (Sure 96, 6-7)

Sobald er aber krank wird, begreift er unter dieser Krankheit seine Schwäche und Armseligkeit, und zeigt seinen **Brüdern** die gebührende **Hochachtung**.

Er empfindet Achtung gegenüber den gläubigen Brüdern, die kamen, ihn zu besuchen oder ihm zu helfen.

Und er empfindet Erbarmen gegenüber denen, die vom Unglück geplagt sind, jene aus **mitmenschlichem Empfinden** entstandene mitmenschliche Güte, die zugleich einer der wichtigsten Charakterzüge des Islam ist.

Er **vergleicht** die Leidenden mit sich selbst. Sie tun ihm von ganzem Herzen leid, er erbarmt sich ihrer, **hilft** ihnen, wo er kann, zumindest durch sein Gebet, besucht sie zumindest nach islamischem Brauch, um sich nach ihrem Befinden zu erkundigen, und erwirbt so einen Verdienst.

Ezcümle: Çocuk doğurmaktan gelen hastalıklar (Hâşiye) ve karın sancısıyla, **gark** ve **hark** ve **taun** ile vefat eden, şehid-i manevî olduğu gibi çok mübarek hastalıklar var ki velayet derecesini ölümle kazandırır.

(Hâşiye) Bu hastalığın manevî şehadeti kazandırması, lohusa zamanı olan kırk güne kadardır.

Hem hastalık, dünya aşkını ve alâkasını hafiflettiğinden vefat ile dünyadan, ehl-i dünya için gayet elîm ve acı olan **müfarakatı tahfif** eder; bazen de sevdirebilir.

On Altıncı Deva

Ey sıkıntıdan şekva eden hasta!

Hastalık, **hayat-ı içtimaiye-i insaniyede** en mühim ve gayet güzel olan hürmet ve merhameti **telkin** eder.

Çünkü insanı vahşete ve merhametsizliğe sevk eden **istiğnadan** kurtarıyor.

Çünkü **إِنَّ الْإِنْسَانَ لَيْطَغَىٰ أَنْ رَأَاهُ اسْتَغْنَىٰ** sırrıyla, sıhhat

ve âfiyetten gelen istiğnada bulunan bir **nefs-i emmare**, şâyan-ı hürmet çok **uhuvvetlere** karşı hürmeti hissetmez.

Ve **şâyan-ı merhamet** ve şefkat olan musibetzedelere ve hastalıklılara merhameti duymaz.

Ne vakit hasta olsa o hastalıkta aczini ve fakrını anlar, lâıyk-ı hürmet olan **ihvanlarına ihtiram** eder.

Ziyaretine gelen veya ona yardım eden mü'min kardeşlerine karşı hürmeti hisseder.

Ve **rikkat-i cinsiyeden** gelen şefkat-i insaniye ve en mühim bir haslet-i İslâmiye olan musibetzedelere karşı merhameti hissedip,

onları nefesine **kıyas** ederek, onlara tam manasıyla acır, şefkat eder, elinden gelse **muavenet** eder, hiç olmazsa dua eder, hiç olmazsa şer'an sünnet olan keyfini sormak için ziyaretine gider, sevap kazanır.

Siebzehntes Heilmittel:

Oh du Kranker, der du darüber klagst, dass du wegen deiner Krankheit keine **guten Werke** mehr tun kannst!

Sei dafür dankbar, dass dir die Krankheit die Türe zu guten Werken geöffnet hat, die **frei sind von allen Hintergedanken!**

Krankheit ist das wichtigste Fahrzeug zur **Annahme seiner Gebete** für einen Kranken und für die, die ihn um des Wohlgefallens Gottes pflegen, zusammen mit den Verdiensten, die sie **beständig** erwerben.

Ja, Kranke zu pflegen ist für Gläubige ein hohes Verdienst.

Sich nach dem Wohlergehen der Kranken zu erkundigen und sie zu besuchen, ohne ihnen lästig zu fallen, ist ein »lobenswerter Brauch« und eine **Buße für die Sünden**.

Es gibt ein Hadith, die sagt: »Bittet die Kranken um ihr Gebet, denn ihre Gebete werden **angenommen**.«

Besonders dann, wenn der Kranke ein Verwandter ist, der eigene Vater oder die eigene Mutter, ist der Dienst an ihnen bedeutsam wie ein Gottesdienst und birgt in sich bedeutsamen Lohn.

Das Herz der Kranken zufriedenzustellen, ihnen Tröstung zu bringen, ist wie ein bedeutsames Almosen.

On Yedinci Deva

Ey hastalık vasıtasıyla **hayrat** yapamamaktan şekva eden hasta!

Şükret, hayratın en **hâlisinin** kapısını sana açan, hastalıktır.

Hastalık **mütemadiyen** hastaya ve lillah için hastaya bakıcılara sevap kazandırmakla beraber, **duanın makbuliyetine** en mühim bir vesiledir.

Evet, hastalara bakmak ehl-i iman için mühim sevabı vardır.

Hastaların keyfini sormak fakat hastayı sıkmamak şartıyla ziyaret etmek, sünnet-i seniyedir; **keffaretü'z-zünub** olur.

Hadîste vardır ki: "Hastaların duasını alınız, onların duası **makbuldür**."

Bâhusus hasta, akrabadan olsa hususan peder ve valide olsa onlara hizmet mühim bir ibadettir, mühim bir sevaptır.

Hastaların kalbini hoşnut etmek, teselli vermek, mühim bir sadaka hükmüne geçer.

Glücklich ist der Sohn, der sich um Vater und Mutter in ihrer Krankheit kümmert, ihre **empfindsamen** Herzen zufriedenstellt, und sie um ihre Gebete bittet.

Ja, vor jenem treuen Bild, das die Haltung eines Sohnes, der in **völliger Hochachtung** und **selbstloser Liebe**, wie sie eines Sohnes würdig sind, die selbstlose Liebe seiner Eltern, welche die am höchsten zu achtende Grundlage menschlichen Gemeinschaftslebens ist, in den Tagen ihrer Krankheit erwidert, und menschliche Erhabenheit und Größe zeigt, rufen sogar auch die Engel »Masha-a'llah, Barek-a'llah!« rühmend und preisend aus.

Es gibt tatsächlich während einer Krankheit sehr angenehme und erfreuliche Genüsse, welche durch die selbstlose Liebe, das Mitleid und die Barmherzigkeit um ihn herum **sichtbar** werden, und den Schmerz der Krankheit zu nichts werden lassen.

Dass sein Gebet angenommen wird, ist für einen Kranken eine Angelegenheit von einiger Wichtigkeit.

Ich habe seit dreißig, vierzig Jahren um die Heilung von einer Krankheit, die **Rheuma** heißt, gebetet.

Ich habe verstanden, dass die Krankheit geschickt wurde um des Gebetes willen... Ich habe verstanden, dass das **Gebet erst im Jenseits seine Frucht bringt**, weil das Gebet nicht durch das Gebet, d.h. das Gebet nicht durch sich selbst aufgehoben werden kann. (Anmerkung)

Die Krankheit ist auch selbst eine Art Anbetung, und der in ihr seine Schwäche begreift, nimmt am Throne Gottes seine Zuflucht.

Es kam mir deshalb während der dreißig Jahre, die ich um Genesung betete, ohne dass mein Gebet äußerlich sichtbar angenommen worden wäre, niemals in den Sinn, das Gebet aufzugeben.

(Anmerkung) Ja, manche Krankheit dient dem Gebet als Existenzgrundlage. Diente das Gebet der Krankheit als Grundlage für deren Nichtexistenz, dann wäre die Existenz des Gebetes die Grundlage für seine eigene Nichtexistenz. Das aber ist unmöglich.

Denn Krankheit ist eine Zeit des Gebetes, Heilung nicht die Folge des Gebetes. Wenn also der barmherzige Arzt und Herr Genesung schenkt, schenkt Er sie aus **Seiner Fülle**.

Wenn aber das Gebet nicht in der von uns gewünschten Form erhört wurde, kann man nicht sagen, es sei nicht angenommen worden.

Der allweise Schöpfer weiß es besser und schenkt zu unserem Wohlergehen, was uns zum Besten dient.

Manchmal verwandelt Er ein dem Weltlichen zugewandtes Gebet, erhört es um unseres Heiles willen im Jenseits... und solcherart nimmt Er es an. Wie dem auch immer sei...

Bahtiyardır o evlat ki peder ve validesinin hastalık zamanında, onların **seriü't-teessür** olan kalplerini memnun edip hayır dualarını alır.

Evet, hayat-ı içtimaiyede en muhterem bir hakikat olan peder ve validesinin şefkatlerine mukabil, hastalıkları zamanında **kemal-i hürmet** ve **şefkat-i ferzendane** ile mukabele eden o iyi evladın vaziyetini ve insaniyetin ulviyetini gösteren o vefadar levhaya karşı, hattâ melaikeler dahi "Mâşâallah, bârekellâh" deyip alkışlıyorlar.

Evet hastalık zamanında, hastalık elemi ni hiçe indirecek gayet hoş ve ferahlı, etrafında **tezahür** eden şefkatlerden ve acı mak ve merhametlerden gelen lezzetler var.

Hastanın duasının makbuliyeti, ehemmiyetli bir meseledir.

Ben otuz kırk seneden beri, bendeki **kulunç** denilen bir hastalıktan şifa için dua ederdim.

Ben anladım ki hastalık dua için verilmiş. Dua ile duayı, yani dua kendi kendini kaldırmadığından anladım ki duanın neticesi **uhrevîdir** (Hâşiye)

kendisi de bir nevi ibadettir ve hastalık ile aczini anlayıp dergâh-ı İlahiye ye iltica eder.

Onun için otuz senedir şifa duasını ettiğim halde, duam zahirî kabul olmadığından duayı terk etmek kalbime gelmedi.

(Hâşiye) Evet, bir kısım hastalık duanın sebeb-i vücudu iken, dua hastalığın ademine sebep olsa duanın vücudu kendi ademine sebep olur; bu da olamaz.

Zira hastalık, duanın vaktidir; şifa, duanın neticesi değil. Belki Cenab-ı Hakîm-i Rahîm şifa verse **fazlından** verir.

Hem dua, istediğimiz tarzda kabul olmazsa makbul olmadı denilmez.

Hâlık-ı Hakîm daha iyi biliyor, menfaatimize hayırlı ne ise onu verir.

Bazen dünyaya ait dualarımızı, menfaatimiz için âhiretimize çevirir, öyle kabul eder. Her ne ise...

Ein Gebet, das durch das Geheimnis der Krankheit an **Reinheit** gewinnt, ist besonders dann, wenn es aus Armseligkeit, Schwäche und dem **Gefühl der Blöße** und Bedürftigkeit erwächst, nahe daran, angenommen zu werden.

Krankheit wird so zum Angelpunkt der Reinheit eines solchen Gebetes. Sowohl der fromme Kranke als auch die Gläubigen, welche ihn pflegen, sollten die Möglichkeit zu einem solchen Gebet wahrnehmen.

Achtzehntes Heilmittel:

Oh du Kranker, der du aufgehört hast zu danken und begonnen hast zu klagen!

Die Klage entsteht aus einem Rechtsanspruch.

Es ist keines deiner Rechte **verletzt** worden, sodass du zu klagen hättest.

Ja, es gibt noch viele Dankansprüche, deren Erfüllung du noch nicht nachgekommen bist. Ohne den Rechtsanspruch Gottes, des Gerechten zu erfüllen, versuchst du, dir dein Recht einzuklagen, so als ob du selber Ihm gegenüber einen Rechtsanspruch hättest.

Du darfst nicht aufschauen zu denen, die sich auf einer höheren Stufe befinden als du und gesund sind, und dich dabei beklagen.

Deine Aufgabe besteht vielmehr darin, in Dankbarkeit auf jene hilflosen Kranken hinunterzublicken, die sich hinsichtlich deines eigenen Gesundheitszustandes eine Stufe unter dir befinden.

Hast du dir deine Hand gebrochen, schaue auf jene, die ihre Hand verloren haben! Fehlt dir ein Auge, schaue auf die **Blinden**, die gar keine Augen haben! Danke Gott!

Es gibt niemanden, der das Recht hätte, auf Gnadengaben zu schauen, die über ihn selbst hinausreichen.

Im Unglück hat jedermann lediglich das Recht, auf diejenigen zu schauen, die sich – vom Standpunkt seines eigenen Unglücks aus betrachtet – unter ihm befinden, um dankbar zu sein.

#12

Dieses Geheimnis wurde in einigen Abhandlungen mit einem Beispiel erklärt. Es folgt hier eine kurze **Zusammenfassung**:

Ein Herr lässt einen **bedauernswerten** Menschen in einem Minarett emporsteigen.

Auf jeder Stufe des Minarettes erweist er ihm jeweils wieder eine andere **Wohltat**, überreicht ihm ein Geschenk.

Und auch als er ganz oben angekommen ist, legt er ihm noch ein besonders großes Geschenk in den Arm...

Hastalık sırrıyla **hulusiyet** kazanan, hususan zaaf ve aczden ve **tezellül** ve ihtiyaçtan gelen bir dua, kabule çok yakındır.

Hastalık böyle hâlis bir duanın medarıdır. Hem dindar olan hasta hem hastaya bakan mü'minler de bu duadan istifade etmelidirler.

On Sekizinci Deva

Ey şükürü bırakıp şekvaya giren hasta!

Şekva, bir haktan gelir.

Senin bir hakkın **zayi** olmamış ki şekva ediyorsun.

Belki senin üstünde hak olan çok şükürler var, yapmadın. Cenab-ı Hakk'ın hakkını vermeden haksız bir surette hak istiyorsun gibi şekva ediyorsun.

Sen, kendinden yukarı mertebelerdeki sıhhatli olanlara bakıp şekva edemezsin.

Belki sen, kendinden sıhhat noktasında aşağı derecelerde bulunan bîçare hastalara bakıp şükretmekle **mükellefsin**.

Senin elin kırık ise kesilmiş ellere bak! Bir gözün yoksa iki gözü de olmayan **âmâlara** bak! Allah'a şükret.

Evet, nimette kendinden yukarıya bakıp şekva etmeye hiç kimsenin hakkı yoktur.

Ve musibette herkesin hakkı, kendinden musibet noktasında daha yukarı olanlara bakmaktır ki şükretsin.

Bu sır bazı risalelerde bir temsil ile izah edilmiş. **İcmali** şudur ki:

Bir zat, bir **bîçareyi**, bir minarenin başına çıkarıyor.

Minarenin her basamağında ayrı ayrı birer **ihsan**, birer hediye veriyor.

Tam minarenin başında da en büyük bir hediyeyi veriyor.

Doch wenn nun dieser ungehobelte Kerl alle die Geschenke vergisst, die er auf diesen Stufen empfangen hat, und – obwohl er eigentlich für diese verschiedenen Geschenke ein Gefühl aufrichtiger Dankbarkeit zum Ausdruck bringen sollte –

diese geringschätzt und ohne zu danken nach oben schaut und sagt:

»Ach wenn doch dieses Minarett noch höher wäre, könnte ich noch höher hinaufsteigen! Warum ist es denn nicht so gewaltig hoch wie dieser Berg oder ein anderes Minarett? «, und zu klagen begänne, was wäre das doch für eine große **Undankbarkeit** und Ungerechtigkeit!

Desgleichen gilt: Der Mensch trat aus dem Nichtsein ins Dasein. Er blieb nicht Stein. Er blieb nicht Baum. Er blieb nicht auf der Stufe eines Tieres stehen. Er wurde Mensch. Er wurde Muslim. Er erfreute sich lange Zeit seiner Gesundheit. Es erging ihm wohl.

Obgleich er damit Gnadengaben in hohem Maße erhalten hatte, entglitten sie wieder seinen Händen durch manche **Störungen** oder, weil er sich einiger Gnadengaben wie Gesundheit und Wohlergehen nicht würdig erwiesen hatte, oder durch seine **Böswilligkeit**, durch Missbrauch oder seine Hand vermochte sie nicht mehr zu erreichen. Nun klagt er, zeigt sich ungeduldig, sagt:

»Was habe ich getan, dass mir solches widerfuhr? « und kritisiert mit dieser Haltung **Gott den Herrn**.

Das ist schlimmer noch als eine äußerliche Krankheit, eine Erkrankung der Seele. Ähnlich wie ein Kämpfer, der mit gebrochener Hand weiter kämpft, **versch**

limmert er sein Übel noch durch seine Klage.

لِكُلِّ مُصِيبَةٍ إِنَّا لِلَّهِ وَإِنَّا إِلَيْهِ رَاجِعُونَ Vernünftig ist, wer mit diesem Geheimnis sich in Geduld ergibt, bis diese Krankheit ihre Aufgabe erfüllt hat und vorübergeht...

Sie sagen, wenn ein Übel sie schlägt: Von Allah sind wir und zu Ihm werden wir wieder zurückkehren. (Sure 2, 156)

Neunzehntes Heilmittel:

Alle Namen Gottes, der vollkommen ist in Seiner Schönheit, sind, wie der Titel »**Die schönsten Namen**« Gottes, des Einzigartigen, anzeigt, vollendet und schön.

Innerhalb des Seins aber ist das Leben der feinste, schönste, umfassendste **Spiegel der Einzigartigkeit** (Gottes).

Der Spiegel der Schönheit ist schön. Der Spiegel, welcher den Wert der Schönheit aufzeigt, verschönert sich, denn was an Schönheit in diesen Spiegel hineinfällt, ist schön.

So ist auch das, was ins Leben hineinkommt, vom Standpunkt der Wahrhaftigkeit betrachtet, schön.

O mütenevvi hediyelere karşı ondan teşekkür ve minnettarlık istediği halde; o hırçın adam, bütün o basamaklarda gördüğü hediyeleri unutup

veyahut hiçe sayıp şükretmeyerek yukarıya bakar.

Keşke bu minare daha uzun olsaydı, daha yukarıya çıksaydım; ne için o dağ gibi veyahut öteki minare gibi çok yüksek değil deyip şekvaya başlarsa ne kadar bir **küfran-ı nimettir**, bir haksızlıktır.

Öyle de bir insan hiçlikten vücuda gelip, taş olmayarak, ağaç olmayıp, hayvan kalmayarak, insan olup, Müslüman olarak, çok zaman sıhhat ve âfiyet görüp, yüksek bir derece-i nimet kazandığı halde,

bazı arızalarla, sıhhat ve âfiyet gibi bazı nimetlere lâayık olmadığı veya **sû-i ihtiyarıyla** veya **sû-i istimaliyle** elinden kaçırdığı veyahut eli yetişmediği için şekva etmek, sabırsızlık göstermek

“Aman ne yaptım, böyle başıma geldi?” diye **rububiyet-i İlahiyeyi** tenkit etmek gibi bir halet;

maddî hastalıktan daha musibetli, manevî bir hastalıktır. Kırılmış el ile dövüşmek gibi şikayetiyle hastalığını **ziyadeleştirir**.

Âkıl odur ki **لِكُلِّ مُصِيبَةٍ إِنَّا لِلَّهِ وَإِنَّا إِلَيْهِ رَاجِعُونَ** sırrıyla teslim olup sabretsin; tâ o hastalık, vazifesini bitirsin gitsin.

On Dokuzuncu Deva

Cemil-i Zülcelal'in bütün isimleri **esmaü'l-hüsna** tabir-i Samedanîsiyle gösteriyor ki güzeldirler.

Mevcudat içinde en latîf, en güzel, en câmi' **âyine-i samediyet** de hayattır.

Güzelin âyinesi güzeldir. Güzelin mehasinlerini gösteren âyine güzelleşir.

O âyinenin başına o güzelden ne gelse, güzel olduğu gibi; hayatın başına dahi ne gelse, hakikat noktasında güzeldir.

Denn es zeigt die schönen **Ornamente** der schönen Namen (Gottes), die schön sind.

Das Leben, verlief es in Gesundheit und stetem Wohlergehen, wäre **eintönig**, die Spiegelung **unvollständig**.

Ja, es wäre in dieser Hinsicht wie nichtig, gleichsam eine Negation, ließe Hohlheit **empfinden** und Langeweile aufkommen. Der Wert des Lebens würde **gemindert**.

Der Sinn des Lebens würde in Langeweile **verkehrt**. Der Mensch in seiner Langeweile wirft sich entweder in **Ausschweifungen** oder in Vergnügungen, damit die Zeit rascher vergehe.

Wie eine Zeitspanne, die er im Gefängnis verbringen muss, **betrachtet** er die Zeitspanne seines Lebens **mit feindseligen Augen**, möchte die Zeit totschiessen, damit sie ihm rascher vergehe.

Doch ein Leben, das ständig sich **wandelt** und niemals sich gleicht, das wie eine Reise ständig in Aufbruch und Bewegung abrollt, lässt seinen Wert **erspüren**, lässt Sinn und Bedeutung der (Lebens)zeit erkennen...

Wäre es auch in **Mühen** und Plagen, man wollte nicht, dass das Leben vergeht.

Er sagt nicht in seiner Langeweile: »Ach Gott, die Sonne ist noch immer nicht untergegangen! Die Nacht ist noch immer nicht vorüber! Oh Gott, mein Gott!«

Ja, frage einmal einen sehr reichen Herrn, der in einem luxuriös eingerichteten Hause **müßig** auf seinem Sofa liegt:

»Wie ist Ihr geschätztes Befinden?

#13

« Sicherlich wird er dir mit **betrübter** Miene antworten: »Ach Gott, die Zeit will nicht vergehen! Komm, wir spielen Scheschbesch oder lass uns irgendeinen anderen Zeitvertreib finden!«...

Oder du bekommst Anklagen zu hören, die aus **Gier und Geiz** erwachsen sind, wie: »Dieses oder jenes fehlt mir noch« oder: »Ach, hätte ich doch noch diese Sache erledigt!«

Frage dagegen einmal einen armen, geplagten Menschen, einen, der sich schwer mühen und anstrengen muss:

»Wie geht es Dir?«

Wenn er seine fünf Sinne beieinander hat, wird er dir antworten: »Gott sei Dank! Mir geht es gut. Ich habe Arbeit.

Vergangen die Tage nicht so schnell, könnte ich diese Arbeit noch zu Ende bringen!

Die Zeit vergeht schnell, steht nicht still. Das Leben vergeht.

Çünkü güzel olan o esmaü'l-hüsnanın güzel **nakışlarını** gösterir.

Hayat, daima sıhhat ve âfiyette **yeknesak** gitse, **nâkis** bir âyine olur.

Belki bir cihette adem ve yokluğu ve hiçliği **ihsas** edip sıkıntı verir. Hayatın kıymetini **tenzil** eder.

Ömrün lezzetini sıkıntıya **kalbeder**. Çabuk vaktimi geçireceğim diye sıkıntıdan ya **sefahete** ya eğlenceye atılır.

Hapis müddeti gibi kıymetli ömrüne **adâvet** edip, çabuk öldürüp geçirmek istiyor.

Fakat **tahavvülde** ve harekette ve ayrı ayrı tavırlar içinde yuvarlanmakta olan bir hayat, kıymetini **ihsas** ediyor, ömrün ehemmiyetini ve lezzetini bildiriyor.

Meşakkatte ve musibette dahi olsa ömrün geçmesini istemiyor.

“Aman güneş batmadı, ya gece bitmedi.” diye sıkıntısından of! of! etmiyor.

Evet gayet zengin ve işsiz, **istirahat** döşğinde her şeyi mükemmel bir efendiden sor

“Ne haldesin?”

Elbette “Aman vakit geçmiyor, gel bir şeşbeş oynayalım.” veya “Vakti geçirmek için bir eğlence bulalım.” gibi **müteallimane** sözleri ondan işiteceksin

veyahut **tûl-i emelden** gelen “Bu şeyim eksik, keşke şu işi yapsaydım.” gibi şekvaları işiteceksin.

Sen bir musibettede veya işçi ve meşakkatli bir halde olan bir fakirden sor

“Ne haldesin?”

Aklı başında ise diyecek ki “Şükürler olsun Rabb’ime, iyiyim, çalışıyorum.

Keşke çabuk güneş gitmeseydi, bu işi de bitirseydim.

Vakit çabuk geçiyor, ömür durmuyor gidiyor.

Ich habe ja wirklich meine Mühe, aber das vergeht auch.

Es vergeht alles so rasch.« Damit wird er dir zu verstehen geben, wie wertvoll das Leben für ihn ist, **mit dem Ausdruck des Bedauerns** über seine Vergänglichkeit!

Das heißt, er vermag unter Mühen und Plagen sein Leben zu genießen und dessen Wert zu verstehen.

Gesundheit und **Wohlbefinden** dagegen machen das Leben bitter, sodass man sein Ende herbeisehnt.

Ach mein kranker Bruder! Wisse, dass – wie wir bereits in anderen Abhandlungen **ausführlich** und auf unwiderlegbare Weise bewiesen haben – die Wurzel und Hefe des Übels, des Bösen, ja, sogar der Sünde das Nichtsein ist.

Das Nichtsein aber ist das Böse, die Finsternis.

Zustände wie gelangweilte Ruhe, **Schweigen, Stille, Stillstand** führen zur Langeweile, weil sie nahe am Nichtsein, dem Nihilismus liegen, weil sie die Finsternis des Nichtseins spürbar werden lassen.

Was aber Bewegung und **Veränderung** betrifft, so sind sie das Sein, lassen sie »Sein« empfinden. Sein aber ist **reine** Güte, Licht.

Nun ist aber die Wahrheit folgende: Die Krankheit, die du hast, dient dazu, dein kostbares Leben **zu reinigen**, zu festigen, **zu erhöhen** und zu entfalten und alle Funktionen des menschlichen Körpers **anzuregen**, das erkrankte Organ **helfend und heilend zu unterstützen** sowie die

Ornamente aller der verschiedenen Gottesnamen des Meisters und Arztes aufzuzeigen. Für alle diese und noch viele andere Aufgaben wurde diese Krankheit – gleichsam wie ein Gast – in deinen Körper gesendet.

Insha-a'llah , dass sie ihre Aufgabe rasch beendet und vorübergeht! Dann wird sie zu deinem **Wohlergehen** sagen: »Komm her! Bleibe statt meiner für immer hier! Erfülle diese Aufgabe! Dieses **Haus** ist dein. Bleibe darin nach deinem Wohlgefallen! «

Zwanzigstes Heilmittel:

Oh du Kranker, der du eine **Arznei** gegen deinen Kummer suchst!

Es gibt zwei Arten von Krankheiten. Die eine Art sind die tatsächlichen, die andere Art sind die **eingebildeten** Krankheiten.

Was die Art der tatsächlichen Krankheiten betrifft, so hat der Erhabene, der Weise, der Heilende in Seiner großen Apotheke, die der **Erdball** ist, für jedes Leiden ein Heilmittel aufbewahrt.

Was aber diese Heilmittel betrifft, so ist das Leiden für sie notwendig. Allah hat für jedes Leiden eine Arznei geschaffen. Ein Mittel zur Behandlung zu **gebrauchen**, ist erlaubt.

Vakiâ zahmet çekiyorum fakat bu da geçer,

her şey böyle çabuk geçiyor.” diye manen ömür ne kadar kıymetli olduğunu, geçmesindeki **teessüfle** bildiriyor.

Demek, meşakkat ve çalışmakla, ömrün lezzetini ve hayatın kıymetini anlıyor.

İstirahat ve sıhhat ise ömrü acılaştırıyor ki geçmesini arzu ediyor.

Ey hasta kardeş! Bil ki başka risalelerde **tafsilatıyla** kat'î bir surette ispat edildiği gibi; musibetlerin, şerhlerin, hattâ günahların aslı ve mâyesi ademdir.

Adem ise şerdir, karanlıktır.

Yeknesak istirahat, **sükût, sükûnet, tevakkuf** gibi haletler ademe, hiçliğe yakınlığı içindir ki ademdeki karanlığı ihsas edip sıkıntı veriyor.

Hareket ve **tahavvül** ise vücuddur, vücudu ihsas eder. Vücut ise **hâlis** hayırdır, nurdur.

Madem hakikat budur; sendeki hastalık, kıymetli hayatı **safileştirmek**, kuvvetleştirmek, **terakki ettirmek** ve vücudundaki sair cihazat-ı insaniyeyi o hastalıklı uzvun etrafına **muavenettarane müteveccih etmek**

ve Sâni'-i Hakîm'in ayrı ayrı isimlerinin nakışlarını göstermek gibi çok vazifeler için o hastalık senin vücuduna misafir olarak gönderilmiştir.

İnşâallah çabuk vazifesini bitirir gider. Ve **âfiyete** der ki sen gel, benim yerimde daimî kal, vazifeni gör, bu **hane** senindir, âfiyetle kal.

Yirminci Deva

Ey derdine **derman** arayan hasta!

Hastalık iki kısımdır. Bir kısmı hakiki, bir kısmı **vehmîdir**.

Hakiki kısmı ise Şâfi-i Hakîm-i Zülcelal, **küre-i arz** olan eczahane-i kübrasında, her derde bir deva istif etmiş.

O devalar ise dertleri isterler. Her derde bir derman halk etmiştir. Tedavi için ilaçları almak, **istimal** etmek meşrudur.

Doch sollte man dessen Wirkung und die Heilung von Gott dem Gerechten erwarten. So wie Er die Arznei gegeben hat, so wird Er auch Heilung geben...

Sich an die Anweisungen **geschulter** und **gläubiger** Ärzte zu halten, ist ein bedeutendes Heilmittel.

Die meisten Krankheiten entstehen durch **Missbrauch**, Unmäßigkeit, Maßlosigkeit, **Lasterhaftigkeit**, Ausschweifung und Unvorsichtigkeit.

Der gläubige Arzt wird dem Kranken sicherlich im Rahmen dessen, was (im Islam) erlaubt ist, einen Rat erteilen oder ihm etwas verbieten.

Er wird ihm Missbrauch und **Maßlosigkeit** verbieten und ihm Trost geben.

Der Kranke, der auf diese Ratschläge und Tröstungen **vertraut**, wird für seine Krankheit Erleichterung finden, und nach seiner Beklemmung froh und frei atmen können.

Was aber die nur **eingebildeten** Krankheiten betrifft, so ist ihr **wirksames** Heilmittel, ihnen keine Bedeutung beizumessen.

Misst du ihnen eine **Bedeutung** bei, wachsen sie, blähen sich auf.

Misst du ihnen keine Bedeutung bei, schrumpfen sie, lösen sich auf.

Ähnlich, wie wenn du ein Bienenvolk aufstörest, und die Bienen dir um den Kopf schwirren. Bleibst du unbeteiligt und ruhig, zerstreuen sie sich.

Genauso vergrößert sich ein Seil, das im Dunkeln vor deinen Augen pendelt, wenn du ihm eine Bedeutung in deiner Einbildung beimisst.

#14

Es macht sogar, dass du wie im Wahnsinn fliehst. Misst du ihm keine Bedeutung bei, siehst du, dass ein einfaches Seil keine Schlange ist, und lachst über die Panik, die dich ergriffen hatte.

Besteht eine eingebildete Krankheit lange Zeit fort, **verwandelt** sie sich in eine echte.

Einbildung ist für sensible Menschen eine schlimme Krankheit.

Sie bauen aus einem Samenkorn eine Kuppel. Ihre Geisteskräfte werden zerbrochen.

Besonders, wenn jemand in die Hände jener unbarmherzigen, halbgebildeten oder verständnislosen Doktoren gerät, verschlimmert sich noch seine Einbildung.

Handelt es sich dabei um einen Reichen, verliert er ein Vermögen. Und wenn nicht dies, dann den Verstand oder die Gesundheit.

Fakat tesiri ve şifayı, Cenab-ı Hak'tan bilmek gerektir. Dermanı o verdiği gibi şifayı da o veriyor.

Hâzık mütedeyyin hekimlerin tavsiyelerini tutmak, ehemmiyetli bir ilaçtır.

Çünkü ekser hastalıklar **sû-i istimalattan**, perhizsizlikten ve israftan ve **hatîattan** ve sefahetten ve dikkatsizlikten geliyor.

Mütedeyyin hekim, elbette meşru bir dairede nasihat eder ve vesayada bulunur.

Sû-i istimalattan, **israfattan** men'eder, teselli verir.

Hasta o vesaya ve o teselliye **itimât** edip hastalığı hafifleşir, sıkıntı yerinde bir ferahlık verir.

Amma **vehmî** hastalık kısmı ise onun en **müessir** ilacı, ehemmiyet vermemektir.

Ehemmiyet verdikçe o büyür, şişer.

Ehemmiyet vermezse küçülür, dağılır.

Nasıl ki arılara iliştikçe insanın başına üşüşürler, aldırılmazsan dağılır.

Hem karanlıkta gözüne sallanan bir ipten gelen bir hayale ehemmiyet verdikçe büyür.

Hattâ bazen onu divane gibi kaçırr. Ehemmiyet vermezse âdi bir ipin yılan olmadığını görür, başındaki telaşına güler.

Bu vehmî hastalık çok devam etse hakikate **inkılâb** eder.

Vehham ve asabî insanlarda fena bir hastalıktır.

Habbeyi kubbe yapar; kuvve-i maneviyesi kırılır.

Hususan merhametsiz yarım hekimlere veyahut insafsız doktorlara rast gelse, evhamını daha ziyade tahrik eder.

Zengin ise malı gider, yoksa ya aklı gider veya sıhhati gider.

Einundzwanzigstes Heilmittel:

Mein kranker Bruder! Deine Krankheit ist ein äußerliches Leiden.

Es **umgibt** dich aber auch eine bedeutsame **innere Freude**, welche die Auswirkungen dieses äußerlichen Leidens auszugleichen vermag.

Denn du hast Vater, Mutter und Verwandte. Ihre seit langem vergessenen, doch so willkommenen Zärtlichkeiten erwachen wieder, zusammen mit den liebevollen **Blicken**, wie du sie in deiner Kindheit erfahren hast und nun wieder neu erfährst.

Die vielen Erweise der Freundschaft, die sie dir heimlich und im Verborgenen erbracht haben, erlebst du nun – ausgelöst durch deine Krankheit – in neuerlicher Zuwendung. Und sicherlich erscheint dir neben all dem dieses dein äußerliches Leiden als nur gering.

Die Herren, denen zu dienen du dich gerühmt hattest und deren **Gunst** zu erwerben du bemüht warst, erweisen dir infolge deiner Krankheit die Dienste ihrer Barmherzigkeit.

So bist du der Herr deiner Herren geworden. Zudem hast du die **humanitären Gefühle der Menschheit** und die Zärtlichkeit des Menschengeschlechtes zu dir selbst **herangezogen** und aus dem Nichts hilfreiche Kameraden und zärtliche Freunde gewonnen.

Des Weiteren hast du auch von deiner Krankheit nach vieler, **mühevoller** Arbeit den Befehl erhalten, jetzt aber einmal eine Pause einzulegen, ruhest dich nun aus...

Sicherlich sollten dich deine – im Vergleich zu den damit verbundenen inneren Wohltaten – so **geringen Leiden** dazu anhalten, nicht zu **klagen**, sondern zu danken.

Zweiundzwanzigstes Heilmittel:

Oh du Bruder, der du von **schlaganfall**-ähnlichen Krankheiten betroffen bist!

Zunächst einmal darf ich dir verkünden, dass Schlaganfälle für die Gläubigen gesegnet sind. Das habe ich vor langer Zeit von den **Heiligen** gehört; denn ich kannte dieses Geheimnis noch nicht. Das Geheimnis kam auf folgende Weise in mein Herz:

Die Gottesleute, wenn sie Gott, den Gerechten **erreichen** wollten, beachteten, um sich vor den gewaltigen geistigen Gefahren dieser Welt zu retten und sich das **ewige Heil** zu sichern, folgende beide Grundprinzipien:

Erstens: Die Vergegenwärtigung des Todes. Das heißt: Sie bemühten sich in der Weise um das ewige Leben, dass sie an die Vergänglichkeit dieser Welt dachten und sich selbst als einen, der darin einen auch nur vorübergehenden Gastauftrag hat.

Yirmi Birinci Deva

Ey hasta kardeş! Senin hastalığında maddî elem var

fakat o maddî elemin tesirini izale edecek ehemmiyetli bir **manevî lezzet** seni **ihata** ediyor.

Çünkü peder ve validen ve akrabalar varsa, çoktan beri unuttuğun gayet lezzetli o eski şefkatleri senin etrafında yeniden uyanıp çocukluk zamanında gördüğün o şirin **nazarları** yine görmekle beraber;

çok gizli perdeli kalan etrafındaki dostluklar, hastalığın cazibesıyla yine sana karşı muhabbetarane baktıklarından elbette onlara karşı senin bu maddî elemin pek ucuz düşer.

Hem sen müftehirane hizmet ettiğin ve **iltifatlarını** kazanmasına çalıştığın zatlar, hastalığın hükmüyle sana merhametkârane hizmetkârlık ettiklerinden,

efendilerine efendi oldun. Hem insanlardaki **rikkat-i cinsiyeyi** ve şefkat-i neviyeyi kendine **celbettiğinden**, hiçten çok yardımcı ahbab ve şefkatli dost buldun.

Hem çok **meşakkatli** hizmetlerden paydos emrini yine hastalıktan aldın, istirahat ediyorsun.

Elbette senin **cüz'î elemin**, bu manevî lezzetlere karşı seni **şekvaya** değil, teşekküre sevk etmelidir.

Yirmi İkinci Deva

Ey **nüzul** gibi ağır hastalıklara müptela olan kardeş!

Evvla sana müjde ediyorum ki mü'min için nüzul mübarek sayılıyor. Bunu çoktan **ehl-i velayetten** işitiyordum. Sırrını bilmezdim. Bir sırrı şöyle kalbime geliyor ki:

Ehlullah, Cenab-ı Hakk'a **vâsıl** olmak ve dünyanın azîm manevî tehlikelerinden kurtulmak ve **saadet-i ebediyeyi** temin etmek için iki esas ihtiyaren takip etmişler:

Birisi: Rabîta-i mevttir. Yani dünya fânî olduğu gibi kendisi de içinde vazifedar fânî bir misafir olduğunu düşünmekle, hayat-ı ebediyesine o suretle çalışmışlar.

Zweitens: Um sich vor den Gefahren ihrer triebhaften Seele und den blinden Empfindungen (ihrer uneinsichtigen Haltung) zu erretten, fasteten sie und kasteiten sich vierzig Tage lang wie die Novizen, um ihre triebhafte Seele abzutöten.

Oh du Bruder, der du die Hälfte deiner Körperfunktionen eingebüßt hast!

Diese zwei Grundprinzipien, die dich schnell und leicht zum Heile führen, sind dir in den Schoß gefallen.

Der Zustand deines Körpers gemahnt dich ständig an das Ende alles Diesseitigen und die Vergänglichkeit des Menschen.

#15

Die Welt kann dich nicht mehr ersticken, die Gottvergessenheit deine Augen nicht mehr verschließen.

Einen nun mehr halben Menschen kann seine triebhafte Seele sicherlich nicht mehr durch schändliche Neigungen und fleischliche Gelüste verführen; er wird rasch von der Plage jener Begierde errettet.

So kann ein Gläubiger durch das Geheimnis des Glaubens, der Ergebung und des Vertrauens (auf Gott) aus einer so schweren Krankheit wie einem Schlaganfall in kurzer Zeit den gleichen Nutzen ziehen wie die Heiligen aus ihren Kasteiungen.

So erscheint dir dann diese schwere Krankheit nur mehr als gering.

Dreiundzwanzigstes Heilmittel:

Oh du Kranker, der du hilflos in der Fremde bist und niemanden hast!

Wenn du in der Fremde zugleich auch krank bist, niemanden hast und sich nun selbst in den härtesten Herzen ein Mitleid dir gegenüber regt, und wenn du nun so die Blicke derer, die mit dir fühlen, auf dich lenkst,

wirst du dann nicht etwa auch den Blick dessen, der sich selbst zu Beginn jeder Sure des Qur'an mit dem Attribut »der Erbarmer, der Barmherzige« vorstellt, und der mit einem Funken Seiner Zärtlichkeit in allen Müttern für alle Kinder mit dieser wunderbaren Zärtlichkeit sorgen lässt, der jeden Frühling durch eine Manifestation Seiner Barmherzigkeit das Antlitz der Erde wieder neu mit Seinen Gnadengaben erfüllt,

der im ewigen Leben des Paradieses in all Seiner Schönheit eine Manifestation Seiner Barmherzigkeit ist, diesen Blick des barmherzigen Schöpfers, dem du im Glauben verbunden bist,

und den du anerkennst, indem du in deiner Krankheit und Schwäche unausgesprochen zu Ihm flehst, in dieser deiner Krankheit mit Sicherheit auf dich lenken, wo du doch in der Fremde bist und niemanden hast?

Wenn das aber nun so ist, dann ist Er da, es gibt Ihn, Er schaut auf dich und alles ist für dich da.

İkincisi: Nefs-i emmarenin ve kör hissiyatın tehlikelerinden kurtulmak için çileler ile riyazetlerle nefs-i emmarenin öldürülmesine çalışmışlar.

Sizler ey yarı vücudunun sıhhatini kaybeden kardeş!

Sen ihtiyarsız kısa ve kolay ve sebep-i saadet olan iki esas sana verilmiş ki

daima senin vücudunun vaziyeti, dünyanın zevalini ve insanın fâni olduğunu ihtar ediyor.

Daha dünya seni boğamıyor, gaflet senin gözünü kapamıyor.

Ve yarım insan vaziyetinde bir zata, nefs-i emmare elbette hevesat-ı rezile ile ve nefsanî müştehiyat ile onu aldatamaz, çabuk o nefsin belasından kurtulur.

İşte mü'min sırr-ı iman ile ve teslimiyet ve tevekkül ile o ağır nüzul gibi hastalıktan az bir zamanda, ehl-i velayetin çileleri gibi istifade edebilir.

O vakit o ağır hastalık çok ucuz düşer.

Yirmi Üçüncü Deva

Ey kimsesiz, garib, bîçare hasta!

Hastalığınla beraber kimsesizlik ve gurbet, sana karşı en katı kalpleri rikkate getirirse ve nazar-ı şefkati celbederse;

acaba Kur'an'ın bütün surelerinin başlarında kendini Rahmanu'r-Rahîm sıfatıyla bize takdim eden ve bir lem'a-i şefkatiyle umum yavrulara karşı umum valideleri, o hârika şefkatiyle terbiye ettiren ve her baharda bir cilve-i rahmetiyle zemin yüzünü nimetlerle dolduran ve

ebedî bir hayattaki cennet, bütün mehasiniyle bir cilve-i rahmeti olan senin Hâlık-ı Rahîm'ine iman ile intisabın

ve onu tanıyıp hastalığın lisan-ı acziyle niyazın, elbette senin bu gurbetteki kimsesizlik hastalığın, her şeye bedel onun nazar-ı rahmetini sana celbeder.

Madem o var, sana bakar, sana her şey var.

Im Grunde genommen ist derjenige in der Fremde wirklich allein, und hat tatsächlich niemanden, welcher in Glaube und Ergebung keine **Verbindung** mit Gott hat oder seiner Verbundenheit mit Ihm keinen Wert beimisst.

Vierundzwanzigstes Heilmittel:

Oh ihr, die ihr die unschuldigen Kinder pflegt und die alten Leute, die den unschuldigen Kindern gleich geworden sind!...

Auf euch wartet im Jenseits ein hoher Verdienst. Strebt mit Eifer danach, euch diesen Verdienst zu erwerben...

Die Krankheiten der unschuldigen Kinder sind ein Training für diese noch zarten Körper, eine Askese, einer Spritze und einer Zuchtrute des Herrn gleich, dazu bestimmt, ihr **Leben zu reinigen** und und zugleich – wie die **Sündenbuße der Erwachsenen** – auch auf das Leben des Geistes, damit es gegenüber einer ruhelosen zukünftigen Welt **widerstandsfähig** werde.

Sie ähneln einer Spritze für den Geist, gegeben, damit es sich für die Zukunft und für das Jenseits **entwickeln** kann. Die aus ihnen erwachsenen Verdienste werden auch im **Buche der Taten** der Eltern aufgezeichnet, besonders aber im Buche der Mutter, wenn sie zum Wohle ihres Kindes ihre eigene Gesundheit eingesetzt hat. Dies steht fest für die, welche sich die Wahrheit zu Eigen gemacht haben.

Was die alten Leute betrifft, so ist es ein **großes** Verdienst, sie zu pflegen, auch sie um ihr Gebet zu bitten, besonders wenn es der Vater oder die Mutter ist, ihre Herzen zu erfreuen und ihnen **treu** zu dienen.

Das trägt sowohl zum Glück in dieser Welt bei als auch zur Glückseligkeit in der jenseitigen.

Dass dies so ist, steht auf Grund der **Überlieferung** und auch vieler **geschichtlicher Ereignisse** fest.

Glücklich ein Kind, das dem alten Vater, der alten Mutter gehorcht, entsprechend der Haltung, die es auch bei seinen eigenen Kindern sehen möchte!

Unglücklich das Kind, wenn es seine Eltern **kränkt**! Es wird außer der **Strafe im Jenseits** auch schon im Diesseits viel Unglück als Strafe erfahren. Auch dies steht auf Grund vieler **Ereignisse** fest.

#16

Ja, Leute des Glaubens sollten nicht nur nach den Alten, den Unschuldigen schauen, wenn es ihre Verwandten sind (denn die wahre Bruderschaft besteht im Geheimnis des Glaubens),

es ist vielmehr ein **Erfordernis des Islam**, ihnen mit Geist und Gemüt zu dienen, wenn sie ihnen begegnen, wenn der verehrte alte, kranke Mensch sie braucht.

Fünfundzwanzigstes Heilmittel:

Asıl gurbette, kimsesizlikte kalan odur ki iman ve teslimiyetle ona **intisap** etmesin veya intisabına ehemmiyet vermesin.

Yirmi Dördüncü Deva

Ey masum hasta çocuklara ve masum çocuklar hükmünde olan ihtiyarlara hizmet eden hasta bakıcılar!

Sizin önünüzde mühim bir ticaret-i uhreviye var. Şevk ve gayret ile o ticareti kazanınız.

Masum çocukların hastalıklarını, o nazik vücudlara bir idman, bir riyazet ve ileride dünyanın dağdağlarına **mukavemet** verdirmek için bir şırınga ve bir terbiye-i Rabbaniye gibi çocuğun hayat-ı dünyeviyesine ait çok hikmetlerle beraber ve hayat-ı ruhiyesine ve **tasaffi-i hayatına** medar olacak büyüklerdeki **keffaretü'z-zünub** yerine,

manevî ve ileride veyahut âhirette **terakkiyat-ı** maneviyesine medar şırıngalar nevindeki hastalıklardan gelen sevap, peder ve validelerinin **defter-i a'maline**, bilhassa sırr-ı şefkatle çocuğun sıhhatini kendi sıhhatine tercih eden validesinin sahife-i hasenatına girdiği, ehl-i hakikatçe sabittir.

İhtiyarlara bakmak ise hem **azîm** sevap almakla beraber, o ihtiyarların ve bilhassa peder ve valide ise dualarını almak ve kalplerini hoşnut etmek ve **vefakârane** hizmet etmek

hem bu dünyadaki saadete hem âhiretin saadetine medar olduğu

rivayat-ı sahiha ile ve çok **vukuat-ı tarihiye** ile sabittir.

İhtiyar peder ve validesine tam itaat eden **bahtiyar** bir veled, evladından aynı vaziyeti gördüğü gibi;

bedbaht bir veled eğer ebeveynini **rencide** etse **azab-ı uhrevîden** başka, dünyada çok felaketlerle cezasını gördüğü, çok **vukuatla** sabittir.

Evet ihtiyarlara, masumlara, yalnız akrabasına bakmak değil belki ehl-i iman (madem sırr-ı imanla uhuvvet-i hakikiye var) onlara rast gelse,

muhterem hasta ihtiyar ona muhtaç olsa ruh u canla ona hizmet etmek **İslâmiyet'in muktezasıdır**.

Yirmi Beşinci Deva

Oh meine kranken Brüder! Wenn ihr ein **Gegenmittel** sucht, das besonders wirksam ist und jeden Kummer heilt, das wahrhaft wohlschmeckend und rein ist, dann **entwickelt** euren Glauben!

Das heißt: **Gebraucht** dieses reine und **heilige Gegenmittel**, welches der Glaube ist, in Reue und Bußfertigkeit, mit Gebet und **Gottesdienst**, ein Heilmittel, das aus dem Glauben kommt!

Ja, wegen ihrer **Liebe** zur Welt, und weil sie ihr verhaftet sind, haben wohl wahrscheinlich die **Gottvergessenen** einen kranken Seelenkörper, so groß wie die Welt.

Was aber den Glauben betrifft, so haben wir bereits in sehr vielen Abhandlungen unwiderlegbar bewiesen, dass der Glaube diesen Seelenkörper wie die Welt, wund und blau unter den Schlägen des **Verfalls** und der **Trennung**, plötzlich heilt, von seinen Wunden befreit, und ihm wahre Genesung schenkt.

Um euch nicht länger lästig zu fallen, will ich mich kurz fassen.

Was den Glauben als ein Heilmittel betrifft, so **wirkt** es, wenn man seine **pflichtgemäßen Gebete** so weit wie möglich verrichtet. Gottvergessenheit,

Ausschweifung, fleischliche Gelüste und (**islamisch**) **ungesetzliche Vergnügungen** behindern die Wirkung dieses Gegenmittels.

Weil also die Krankheit Gottvergessenheit aufhebt, **Begierden** tötet und hindert, dass man sich (islamisch) ungesetzlichen Genüssen hingibt, sollt ihr daraus euren **Nutzen ziehen**.

In Reue und Bußfertigkeit, mit Gebet und **inbrünstigem Flehen** sollt ihr das reine, heilige Heilmittel und das **Licht** des wahren Glaubens gebrauchen...

Gott der Gerechte gebe euch Gesundheit, und nehme eure Krankheiten als **Buße für eure Sünden** an! Amen, amen, amen...

الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي هَدَيْنَا لِهَذَا وَمَا كُنَّا لِنَهْتَدِيَ لَوْلَا أَنْ
هَدَيْنَا اللَّهُ لَقَدْ جَاءَتْ رُسُلُ رَبِّنَا بِالْحَقِّ

Wir wären nicht geleitet, hätte nicht Allah uns geleitet. Wahrlich, es kamen die Gesandten unseres Herrn mit der Wahrheit. (Sure 7, 41)

سُبْحَانَكَ لَا عِلْمَ لَنَا إِلَّا مَا عَلَّمْتَنَا إِنَّكَ أَنْتَ الْعَلِيمُ
الْحَكِيمُ

Gepriesen seist Du! Wir haben kein Wissen, außer dem, das Du uns gelehrt hast. Denn Du bist der Allwissende, der Allweise. (Sure 2, 32)

Ey hasta kardeşler! Siz gayet nâfi' ve her derde deva ve hakiki lezzetli kudsî bir **tiryak** isterseniz imanınızı **inkışaf** ettiriniz.

Yani tövbe ve istiğfar ile ve namaz ve **ubudiyetle**, o **tiryak-ı kudsî** olan imanı ve imandan gelen ilacı **istimal** ediniz.

Evet, dünyaya **muhabbet** ve alâka yüzünden güya âdeta **ehl-i gafletin** dünya gibi büyük, hasta, manevî bir vücudu vardır.

İman ise o dünya gibi **zeval** ve **firak** darbelerine, yara ve bere içinde olan o manevî vücuduna birden şifa verip, yaralardan kurtarıp, hakiki şifa verdiğini pek çok risalelerde kat'î ispat etmişiz.

Başınızı ağrıtmamak için kısa kesiyorum.

İman ilacı ise **feraizi** mümkün oldukça yerine getirmekle **tesirini** gösteriyor.

Gaflet ve **sefahet** ve hevesat-ı nefsanîye ve **lehviyat-ı gayr-ı meşrua**, o tiryakın tesirini men'eder.

Hastalık madem gafleti kaldırıyor, **iştihayı** kesiyor, gayr-ı meşru keyiflere gitmeye mani oluyor; ondan **istifade** ediniz.

Hakiki imanın kudsî ilaçlarından ve **nurlarından** tövbe ve **istiğfar** ile dua ve niyaz ile istimal ediniz.

Cenab-ı Hak sizlere şifa versin, hastalıklarınızı **keffaretü'z-zünub** yapsın, âmin âmin âmin!

الْحَمْدُ لِلَّهِ الَّذِي هَدَيْنَا لِهَذَا وَمَا كُنَّا لِنَهْتَدِيَ لَوْلَا أَنْ
هَدَيْنَا اللَّهُ لَقَدْ جَاءَتْ رُسُلُ رَبِّنَا بِالْحَقِّ

سُبْحَانَكَ لَا عِلْمَ لَنَا إِلَّا مَا عَلَّمْتَنَا إِنَّكَ أَنْتَ الْعَلِيمُ
الْحَكِيمُ

اَللّٰهُمَّ صَلِّ عَلٰى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ طِبِّ الْقُلُوْبِ وَ دَوَائِهَا وَ
عَافِيَةِ الْاَبْدَانِ وَ شِفَائِهَا وَ نُورِ الْاَبْصَارِ وَ ضِيَائِهَا وَ عَلٰى
اٰلِهٖ وَ صَحْبِهٖ وَسَلَّم

اَللّٰهُمَّ صَلِّ عَلٰى سَيِّدِنَا مُحَمَّدٍ طِبِّ الْقُلُوْبِ وَ دَوَائِهَا وَ
عَافِيَةِ الْاَبْدَانِ وَ شِفَائِهَا وَ نُورِ الْاَبْصَارِ وَ ضِيَائِهَا وَ عَلٰى
اٰلِهٖ وَ صَحْبِهٖ وَسَلَّم

Oh Allah, segne unseren Herrn Mohammed, den Arzt
unserer Herzen und seine Medizin, Wohlergehen für
unsere Leiber und deren Heilung, ein Licht und eine
Leuchte unseren Augen. Segne ihn und seine Familie
und seine Gefährten!

www.risaleglobal.com